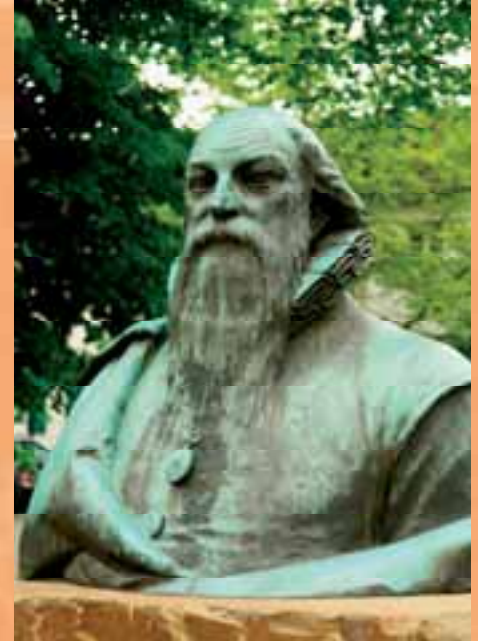




Hilden

Älter werden in Hilden



wie ein urlaubstag am Meer **Salzgrotte** **Hilden**

Öffnungszeiten

Mo.–Fr.	9.45–20.00 Uhr
Do. 15.00 Uhr	Kinder/Familiensitzung
Sa.	9.45–16.00 Uhr
Sa. 10.00 Uhr	Kinder/Familiensitzung
So.	9.45–15.00 Uhr

Beginn zu jeder vollen Stunde!

Dauer: 45 min. **Telefonische oder persönliche Anmeldung empfohlen.**

Insel der Ruhe mitten in Hilden... einfach Platz nehmen & genießen



Einzelkarte	Salzgrotte	Solegrotte
	9,50 €	7,50 €

Rabattkarten

5er Karte	42,50 €	35,00 €
10er Karte	80,00 €	65,00 €

Die Karten sind übertragbar & unbefristet gültig. Kinderermäßigung.

Sie sind häufig erkältet oder leiden unter Asthma/Bronchitis, Allergien, Neurodermitis/Schuppenflechte? Oder brauchen Sie einfach nur Ruhe?

Genau wie in der natürlichen Umgebung des Meeres oder in Salzheilstollen, wie in Berchtesgaden, kann sich der von vielen Ärzten & Heilpraktikern empfohlene Besuch in unserer Höhle aus Salz auf folgende Krankheiten oder Beschwerden positiv auswirken:

- Nasennebenhöhlenentzündung
- Kehlkopf- & Halsentzündung
- Heuschnupfen & Pollenallergie
- Dermatologische Erkrankungen (z.B. Akne, Hautentzündung)
- Herz- & Gefäßerkrankungen (Angina Pectoris, Bluthochdruck)
- Unterfunktion der Schilddrüse
- Rheumatische Erkrankungen
- Stress, Depressionen & Burn Out
- Erschöpfungszustände
- Schlafprobleme & Tinnitus
- Hilfe bei der Entgiftung & Entsäuerung des Körpers
- Stärkung des Immunsystems

Bei Jodallergie & Schilddrüsenüberfunktion sprechen Sie bitte Ihren Arzt oder Heilpraktiker an, ob ein Besuch ratsam ist.

Salz & Sole – Die Quelle Ihrer Gesundheit

Wir bieten Ihnen ein kompetentes Atem-Netzwerk zur Stärkung der Abwehrkräfte & zur gezielten Vorsorge an. Empfehlenswert ist der Besuch ebenfalls für alle diejenigen, die unter Stress & Hektik des Alltags leiden & Entspannung, schnelle Erholung suchen. Bei beruhigender Hintergrundmusik kann man wunderbar in bezauberndem Ambiente, umgeben von 250 Mio. Jahre altem Steinsalz, eine „Ich-Zeit“ nehmen, Körper, Geist & Seele einfach aufatmen lassen. Einfach ideal und unkompliziert für Kinder und Erwachsene.

Solevernebelung (Solegrotte), Dauer: 20 Min. „Intensivkur“ – Das Einatmen von salzhaltigem & trockenem ultrafeinen Salznebel ist ein nebenwirkungsfreies & wirkungsvolles Verfahren u.a. in der Therapie von bronchitischen Beschwerden, das andere Atemtherapeutika effektiv in der Wirkung unterstützt.

- verbessert die Durchblutung der Lunge & reinigt sie besonders wirksam
- lässt die Schleimhäute z.B. bei Nasennebenhöhlenentzündung abschwellen
- erleichtert das Durchatmen bei Erkältungskrankheiten (auch zur Vorbeugung hervorragend geeignet)
- verbessert das Hautbild, durch sofortige Aufnahme über die Haut
- hilfreich auch bei Neurodermitis/Schuppenflechte

Die gesunde Geschenkidee für jeden Anlass: Unser Geschenkgutschein
Bahnhofsallee 22 · 40721 Hilden · Telefon 0 21 03/97 73 500 · www.salzgrotte-hilden.de

Vorwort

Mit diesem aktuellen Seniorenwegweiser möchte das Amt für Soziales und Integration der Stadt Hilden den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine Orientierungshilfe an die Hand geben.

Mit dem Älterwerden tauchen oft neue Fragen und Probleme auf. Es kann sich dann als schwierig erweisen, einen Überblick über die zahlreichen Angebote zu gewinnen.

Diese Broschüre versteht sich als eine Art Leitfaden für ältere Menschen. Sie soll Ihnen Ratgeber und Berater sein, die über Ihre Rechte

und Möglichkeiten informiert sowie zuständige Stellen und Ansprechpartner benennt.

Auch wenn nicht alle Bereiche angesprochen werden, soll der Wegweiser eine Anregung sein, sich mit den entsprechenden Stellen in Verbindung zu setzen, um weitergehende Unterstützung und Beratung zu erhalten.

Unterschiedliche Träger und Institutionen halten ein breit gefächertes Angebot für ältere Menschen bereit und werden bemüht sein, Ihnen kompetent weiterzuhelfen.



Horst Thiele
Bürgermeister



Reinhard Gatzke
Sozialdezernent

Vorwort _____ 3

Branchenverzeichnis	7
Stichwortverzeichnis	96–97
Impressum	98

1. Allgemeine Informationen und Beratung

1.1 Allgemeine Informationen	9
1.2 Bürgerbüro	9–10
1.3. Amt für Soziales und Integration / Seniorenbüro	10
1.3.1 Seniorentelefon	10
1.4 Seniorenbeirat	11
1.5 Behindertenbeirat	12
1.6 Aktionsbündnis Senioren-Sicherheit ASS Hilden	12–13
1.7 Wohlfahrtsverbände	13–14
1.8 Evangelisches Seniorenbüro	14

2. Aktiv im Alter / Bildung, Kultur, Freizeit

2.1 Allgemein	16–17
2.2 Bildungseinrichtungen	16
2.3 Bücherei	17
2.4 Musikschule	18
2.5 Wilhelm-Fabry-Museum / Historische Kornbrennerei	18
2.6 Kulturstadt	18–19
2.7 Begegnungsstätten, Treffpunkte und Nachbarschaftszentren	19–21
2.8 Sport	23
2.9 Seniorenreisen	23–26
2.10 Freizeitaktivitäten / Netzwerk-Basisgruppen	26–27

2.11 Bürgerschaftliches Engagement	27–28
2.12 EFI – Erfahrungswissen für Initiative	28

3. Wohnen im Alter

3.1 „So alt bin ich doch noch nicht!“	30
3.2 Seniorenzentren	31–39
3.3 Seniorenwohnungen	39–41
3.4 Service-Wohnen / Betreutes Wohnen	41–42
3.5 Wohnberatung	42

4. Hilfen und Entlastungen für zu Hause

4.1 Hilfe zu Hause	44
4.2 Mahlzeitendienste	44–45
4.3 Hausnotrufdienste	45–46
4.4 Fahrdienst für Behinderte	46
4.5 Nachbarschaftshilfe	47
4.6 Kleiderkammer	47–48
4.7 Hildener Tafel	48
4.8 Möbellager	48
4.9 Blinden- und Sehbehindertenverein	48
4.10 Haushaltsnahe Dienstleistungen	49–53

5. Gesundheit und Pflege

5.1 Wohn- und Pflegeberatung	55
5.2 Kurzzeitpflege	55
5.3 Urlaubs- und Verhinderungspflege	56
5.4 Tagespflege	56–57
5.5 Ambulante Dienste / Pflegedienste	57–60
5.6 Hilfen für psychisch Kranke	60
5.7 Notfallpraxis	63

6. Demenz

6.1	Die Krankheit Demenz	65
6.2	Diagnostik und Behandlung	65–66
6.3	Demenzberatung	66–67
6.4	Stundenweise Betreuung zu Hause	67–68
6.5	Betreuungsgruppen	68
6.6	Finanzierung von Betreuungsleistungen	68
6.7	Gesprächsgruppen für Angehörige	69
6.8	Tagespflege	69
6.9	Qualifizierungskurse für Ehren- amtliche und Angehörige	70
6.10	Wohnberatung für Demenz	70–71
6.11	Arbeitsgruppe Demenz	71

7. Beratung in Einzelfragen

7.1	Individuelle Beratung	73–75
7.2	Gesetzliche Betreuung	75
7.3	Vorsorgevollmacht	77
7.4	Patienten- / Betreuungsverfügung	77–79
7.5	Dokumente und Papiere	79
7.6	Testament	79–80
7.7	Rentenangelegenheiten	80–81
7.8	Schwerbehindertenausweis	81
7.9	Verbraucherberatung	82
7.10	Beratungs- und Prozesskostenhilfe	83
7.11	Hospizarbeit	83
7.12	Sterbefall	85
7.13	Friedhöfe	87

8. Gesetzliche Sozialleistungen – finanzielle Hilfen

8.1	Leistungen der Sozialhilfe	89–90
8.1.1	Grundsicherungsleistungen 4. Kapitel SGB XII	90–91
8.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende / Sozialgeld (ALG II)	92
8.3	Rundfunk- und Fernsehgebühren-Befreiung	92–93
8.4	Telefonkostenermäßigung	93
8.5	Wohngeld	93–94
8.6	Wohnberechtigung	94

9. Wichtige Telefonnummern 95



So stark. So nah.

Service, Beratung und Leistungen
Ihrer Stadtwerke



Für Hilden.
Für mich.

 **STADTWERKE**
Hilden

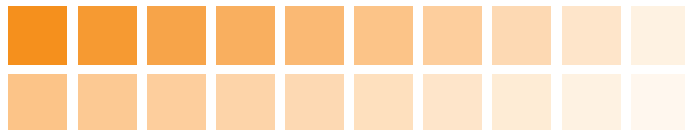


Hilden –
eine Stadt für Alt & Jung

Gerresheimer Str. 26
40721 Hilden
Telefon 02103 | 46110
Fax 02103 | 360246
Gruene-hilden@t-online.de
www.gruene-hilden.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mo. 16.00–19.00 Uhr
Di.+Fr. 9.00–13.00 Uhr




**Gemeinsam Zukunft
gestalten.
Für ein Miteinander der
Generationen.**

SPD Hilden
Ratsfraktion und Ortsverein
Berliner Straße 4
D-40721 Hilden
Tel. 0 21 03/5 47 08
spd-hilden@t-online.de
www.spd-hilden.de



	Seite		Seite
Ambulante Pflege	20, 32, 43, 46, 63	Möbelspedition	40
Bäder	40	Orthopädiehandel	59
Banken	U4	Politische Parteien	6, 21
Bestattungsunternehmen	84	Polsterwerkstatt	42
Druckerei	24	Radiologische Praxis	62
Energieversorger	6	Rechtsanwälte	74, 76, 78
Fitnessstudio	22	Salzgrotte	U2
Fußpflege	54	Sanitär	40
Gardinen	24	Sanitätshäuser	62
Gerontopsychiatrisches Zentrum	38	Seniorenaktivitäten	20
Getränkediens	24	Seniorenheime	15, 29, 32, 34, 36, 38
Golfplatz	24	Soziale Dienste	32, 44, 46, U3
Grabmalgestaltung	86	Sozialstation	43, 46
Hausnotruf	U3	Sportverein, -angebote	22, 24
Hörgeräte	61	Stadtwerke	6
Heizung	40	Steinmetz	86
Hospizbewegung	84	Steuerberater/-büro	78
Immobilienmakler	7	Strahlentherapie	62
Innenausstattung	42	Umzugsunternehmen	40
Intensivpflege	63	Venen-Liga	59
Klinik	58	Wellness	U2
Kreditinstitute	U4	Wohnungsvermittlung	7
Lüftungsanlagen	40		

U = Umschlagseite

Ihre Immobilie passt nicht mehr zu Ihnen?

bd.immobilien
Ilka Bakkers



sympathisch & kompetent

Wir unterstützen Sie gerne beim Verkauf
Vertrauen Sie unserer
über 10-jährigen Erfahrung!

☎ 0 21 03 / 96 34 17 • verkauf@bd-immo.com



Eckard Bock-Huppertz, Betreuer des Diakonischen Werkes Hilden:

Für Menschen jeden Alters ist es wichtig, frühzeitig Vorsorge zu treffen für Situationen im Leben, in denen der einzelne nicht mehr aus eigener Kraft seine Angelegenheiten regeln kann. Mitarbeitende von Betreuungsvereinen wie Diakonisches Werk oder SKFM beraten bei Fragen zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen. Ebenso stehen sie bereits Bevollmächtigten mit Rat und Tat zur Seite.

1.1 Allgemeine Informationen

Ein Telefonanruf an der richtigen Stelle genügt oftmals schon, um erste wichtige Informationen zu erhalten oder an die richtige Stelle vermittelt zu werden.

- **Guter Rat ist nicht immer teuer**
Viele gemeinnützige und kirchliche Einrichtungen und Dienste, sowie die Stadtverwaltung, bieten in vielerlei Fragen kostenlos und unverbindlich Hilfe an. In vielen Fällen sind die Träger sogar gesetzlich zur Beratung und Information verpflichtet. Trotzdem besteht in nicht wenigen Fällen, gerade bei älteren Menschen, eine Schwellenangst vor Behörden.
- **Ein Beratungsgespräch** ist oft der erste Schritt zur Entlastung.

Unser Tipp: Allen Mut zusammenfassen und bei einer der nachfolgend aufgeführten Stellen anrufen. Die Weitervermittlung wird sicherlich mit freundlicher Kompetenz an die richtige Ansprechpartnerin oder den richtigen Ansprechpartner erfolgen. Fehlt trotzdem ein wenig Zutrauen, können auch Angehörige, Freunde oder Nachbarn mit einbezogen werden.

Welche Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner bei konkreten Anliegen zu wählen ist, wird im Wegweiser beschrieben. Allgemeine Informationen und Auskünfte werden bei den nachfolgenden Einrichtungen erteilt.

1.2 Bürgerbüro

Mit dem Bürgerbüro hat die Stadtverwaltung ein modernes, bürgerorientiertes Serviceangebot geschaffen. Wichtige Dienstleistungen, wie z. B. die Ausstellung von Ausweisen oder Meldeanlässen werden an einer zentralen Stelle des Rathauses zusammengefasst bearbeitet. Hier sind alle Auskünfte über die Zuständigkeiten erhältlich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen mit Rat und Tat zur Seite, damit bereits im Vorfeld Fragen unbürokratisch abgeklärt werden können. Ein nettes kompetentes Mitarbeiterteam ist bemüht, Fragen zu beantworten und einen Weg durch den oft unübersichtlichen Dschungel an Behörden und Zuständigkeiten aufzuzeigen.



**Stadt Hilden
Bürgerbüro**

Am Rathaus 1
40721 Hilden

buergerbuero@hilden.de

Tel.: 0 21 03 / 72-777

Fax: 0 21 03 / 72-701

Öffnungszeiten:

Montag–Mittwoch	8.00–16.00 Uhr
Donnerstag	8.00–19.00 Uhr
Freitag	8.00–12.00 Uhr
Samstag	9.00–12.00 Uhr

1.3 Amt für Soziales und Integration

In diesem Fachamt befinden sich eine Reihe von wichtigen Anlaufstellen für folgende Sachbereiche:

- Ergänzende Pflegeleistungen
- Grundsicherung
- Kriegsofferfürsorge
- Rentenversicherung
- Sozialhilfe / wirtschaftliche Hilfen
- Sozialhilfe in Heimen
- Wohn- und Pflegeberatung / Seniorenbüro

Stadt Hilden

Amt für Soziales und Integration

Am Rathaus 1 Tel.: 0 21 03 / 72-0
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 72-709
sozialamt@hilden.de

Dort ist auch der Seniorenbereich untergebracht und bietet Informationen und Beratung für Betroffene und deren Angehörige:

Stadt Hilden

Amt für Soziales und Integration

Wohn- und Pflegeberatung / Seniorenbüro

Am Rathaus 1 Tel.: 0 21 03 / 72-0
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 72-709

Sina Buhrmester Tel.: 0 21 03 / 72-549
sina.buhrmester@hilden.de
Michaela Rhiem Tel.: 0 21 03 / 72-558
michaela.rhiem@hilden.de

1.3.1 Seniorentelefon

Seit dem 01.06.2010 gibt es bei der Stadt Hilden ein Seniorentelefon. Unter der Telefonnummer **72-555** können nicht mobile Senioren von Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr das Seniorenbüro im Amt für Soziales und Integration erreichen. Diese Telefonnummer ist für Senioren gedacht, denen ein Gang zum Rathaus nicht möglich ist und ist keine Notrufnummer.

Am Seniorentelefon erhalten sie Beratung rund um die Themen Pflege, Wohnen, Unterstützungsangebote in Hilden und Umgebung und bei anderen individuellen Problemen.

1.4 Seniorenbeirat



Der Seniorenbeirat ist ein parteipolitisch und konfessionell unabhängiges Gremium der Stadt Hilden auf der Grundlage eines Ratsbeschlusses vom 09. Juni 1976. Dieser besteht aus 11 Frauen und Männern, die aus dem Kreis der Delegierten aus Senioreneinrichtungen, Bürgervereinen und in der Seniorenarbeit tätigen Vereinen und Verbänden für vier Jahre gewählt werden und ehrenamtlich arbeiten. Der Seniorenbeirat hat sich zur Aufgabe gemacht,

- den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern informierend, beratend und helfend zur Seite zu stehen
- und ihre Anliegen gegenüber Rat, Verwaltung und Öffentlichkeit zu vertreten.

Dazu nimmt der Beirat an öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse des Stadtrats zu den Bereichen Kultur, Schule und Sport, Soziales, Stadtentwicklung, Wirtschafts- und Wohnungsbauförderung sowie Umwelt teil.

Umgekehrt nehmen Vertreter der Parteien und des Amtes für Soziales und Integration an den Seniorenbeiratsitzungen teil. Dies dient der gegenseitigen Information und fördert das Verständnis füreinander.

Sprechstunde ist jeden Montag von 10.00–12.00 Uhr, Raum 109 im Rathaus. Telefon während der Sprechstunde:

Seniorenbeirat

Vorsitzender

Wolfgang Kohfeld Tel.: 0 21 03 / 72-158

c/o Am Rathaus 1

40721 Hilden

seniorenbeirat@hilden.de



Tanzveranstaltungen des Seniorenbeirats finden regelmäßig im Foyer der Stadthalle Hilden statt. Termine – etwa viermal im Jahr – werden in der Presse veröffentlicht.

Informationsschriften des Seniorenbeirats:

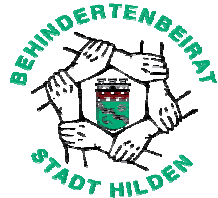
-Wie finde ich einen guten Pflegedienst?

-Wie finde ich das für mich passende Heim?

www.hilden.de

Soziales/Integration-Downloads-Senioren

1.5 Behindertenbeirat



Ansprechpartner:

Vorsitzender Klaus Dupke

Topsweg 30 Tel.: 0 21 03 / 5 15 09

40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 26 91 36

behindertenbeirat@hilden.de oder

familiidupke@arcor.de

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.
Näheres ist aus dem Behindertenwegweiser der Stadt Hilden zu entnehmen.

www.hilden.de Seite Soziales und Integration



1.6 Aktionsbündnis

Senioren-Sicherheit - ASS Hilden



Bei Betrügereien an der Haustür, Trickdiebstahl aus der Wohnung und Taschendiebstahl sind Seniorinnen und Senioren als Zielgruppe von skrupellosen Straftätern besonders betroffen. Ältere Mitbürger sind in diesen Deliktsbereichen immer häufiger „beliebte Opfer“, denn sie sind vielfach sehr vertrauensselig und hilfsbereit. Die meisten der Polizei bekannten Trickdiebstähle zeigen sich in folgenden Formen:

- Enkeltrick
- Glas-Wasser-Trick
- hilfsbereite Träger
- falsche Mitarbeiter der Stadtwerke
- Papier- und Bleistifttrick
- falscher Polizist

Gemeinsam mit dem **Amt für Soziales und Integration** und in Kooperation mit dem **Arbeitskreis Seniorenbegegnung** entwickelte die Polizei Hilden ein Arbeitsbündnis, welches Mitbürgerinnen und Mitbürger im fortgeschrittenen Lebensalter über Schutzmöglichkeiten informiert. Die Polizei Hilden hat interessierte und qualifizierte Seniorinnen und Senioren als **Sicherheitspartner für Hilden** gewinnen können. Die Sicherheitspartner klären ältere Menschen in un-

serer Stadt über Erscheinungsformen von Trickdiebstählen auf und beraten in der häuslichen Umgebung, wie man sich effektiv und wirkungsvoll schützen kann. Darüber hinaus werden einfache Verhaltenstipps zu den Themen „Sichere Teilnahme am Straßenverkehr“ und „Schutz vor Einbruchdiebstahl“ vermittelt. Informationen erteilt der Koordinator und zuständige Verkehrssicherheitsberater der Polizei für Hilden:

Polizeiwache Hilden

Jörg Marsall Tel.: 0 21 04 / 982-51 14
Adalbert-Bach-Platz 1
40822 Mettmann
joerg.marsall@polizei.nrw.de



Das Projekt erhielt am 30.11.2007 den „Landespreis für Innere Sicherheit 2007“ durch den Innenminister des Landes NRW, Herrn Dr. Ingo Wolf.

1.7 Wohlfahrtsverbände

Die Wohlfahrtsverbände sind auf allen Gebieten der sozialen Arbeit tätig. Sie bieten somit auch älteren Menschen ein breit gefächertes Angebot an. Es reicht von sozialen Einrichtungen bis hin zum Beratungsdienst. Nähere Informationen und Beratung werden bei folgenden Verbänden erteilt:

Arbeiterwohlfahrt – AWO

Ortsverband Hilden Tel.: 0 21 03 / 24 01 88
Marie Luise Barkhoff Fax: 0 21 03 / 24 01 88
Schulstr.35
40721 Hilden
awo-ov-hilden@t-online.de

Caritasverband für den Kreis Mettmann e. V.

Roland Spazier Tel.: 0 20 51 / 95 25 15
Johannes-Flintrop- Str. 19 Fax: 0 20 51 / 95 25 40
40822 Mettmann
spazier@caritas-mettman.de

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband

Kreisgruppe Mettmann Tel.: 0 21 04 / 9 65 60
Ute Feldbrügge Fax: 0 21 04 / 96 56 20
Mittelstr. 13
40822 Mettmann

Deutsches Rotes Kreuz e. V.

Ortsverein Hilden Tel.: 0 21 03 / 84 94
Hofstr. 64 Fax: 0 21 03 / 6 28 99
40721 Hilden
info@drk-hilden.de

Sprechzeiten: Donnerstag von 20.00-22.00 Uhr

Diakonisches Werk e. V. Hilden

Jutta Kreysing Tel.: 0 21 03 / 98 42-53
Markt 20 Fax: 0 21 03 / 98 42-70
40721 Hilden
hilden@ekir.de



1.8 Evangelisches Seniorenbüro



Ev. Seniorenbüro Hilden

Molzhausweg 2 Tel.: 0 21 03 / 39 82 33
40724 Hilden Fax: 0 21 03 / 91 04 89
evsbs@web.de

Öffnungszeiten:

Montag 9.00–12.00 Uhr telefonisch
Mittwoch 9.00–12.00 Uhr Markt 18
Donnertag 9.00–12.00 Uhr Molzhausweg 2
sowie jeden 1. Montag im Monat von 15.00–
17.00 Uhr im Matthias-Claudius-Haus, Martin-
Luther-Weg 1.

Weitere Informationen siehe Seite 73.



Ihr hauptamtliches Team des Seniorenbüros

Leitung:
Sabine Jäger
(Mitte)
Elivira Bender
(links)
Irene Winglewski
(rechts)



Seniorencentrum Friedensheim

Selbstbestimmtes Leben im Alter bedeutet, seinen Alltag so zu verbringen, wie man es möchte, und Hilfe in Anspruch nehmen zu können, wenn sie gebraucht und gewünscht wird.

- 226 vollstationäre Plätze
- 10 Kurzzeitpflegeplätze
- 12 Service-Wohnungen
- 36 Sozialwohnungen für Senioren
- spezielle Betreuung und Angebote für Menschen mit Demenz

Seniorencentrum Friedensheim

Dellerstraße 31 · 42781 Haan

Telefon: (02129) 568-0

Telefax: (02129) 568-869

www.friedensheim.fliedner.de

info@friedensheim.fliedner.de



Leben im Alter Theodor Fliedner Stiftung



„Altes Helmholtz“

In den Räumlichkeiten des „Alten Helmholtz“ in der Gerresheimer Str. 20 befinden sich u. a. die VHS Hilden-Haan und die Musikschule der Stadt Hilden. Das Stadtarchiv ist hier ebenfalls – in dem rechts hinter dem Altbau liegenden Nebengebäude – zu finden.

2.1 Allgemein

Neugier, Wissensdurst und Bildungshunger zeichnen aktive Menschen aus – unabhängig vom Alter.

Mit unseren Angeboten möchten wir den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt die Chance geben, sich mit den Herausforderungen des Älterwerdens zu beschäftigen. Wir eröffnen ihnen neue Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und der kulturellen Bildung:

In Gemeinschaft mit anderen lernen, Neues entdecken, Freundinnen und Freunde finden, den Alltag meistern.

Wir möchten Unterstützung anbieten, aktiv zu bleiben und Visionen für den vor sich liegenden Lebensabschnitt zu entwickeln, damit man lustvoll immer älter werden kann.

Aktiv sein, das kann man zum Beispiel:

- **beim Besuch von Veranstaltungen, die informieren über:** wichtige gesellschaftliche Entwicklungen und politische Positionen, über die Bewältigung von Alltagsproblemen und den Umgang mit Krankheiten, über die sinnbringende Gestaltung der dritten Lebensphase und vieles mehr,
- **bei körperlicher Betätigung:** Gymnastik, Tanz, Yoga, Feldenkrais, geführten Spaziergängen, Selbstverteidigungskursen...
- **bei kreativer Gestaltung der Freizeit:** Malen, Werken, Fotografieren, Kochen, dem Besuch von Dia- und Filmvorträgen und von Ausstellungen, durch die Teilnahme an begleiteten Tagesreisen und mehrtägigen Bildungsreisen,

den Erwerb neuer Kenntnisse im Umgang mit dem Computer und dem Internet oder durch das Erlernen einer Fremdsprache.

2.2 Bildungseinrichtungen

Alle aufgeführten Bildungseinrichtungen verfügen über eigene Programme und sind gerne bereit, persönlich zu beraten. Es gibt viele kostenlose Angebote, bzw. sind Ermäßigungen möglich.

Deutsches Rotes Kreuz

Familienbildungswerk

Heike Trottenberg Tel.: 0 21 03 / 5 56 28
Benrather Str. 49 Fax: 0 21 03 / 97 29 79
40721 Hilden

fbw@drk-mettmann.de

Die Erwachsenenbildung der Evangelischen Kirchengemeinde Hilden

Martin-Luther-Weg 1c Tel.: 0 21 03 / 5 39 48
40723 Hilden Fax: 0 21 03 / 5 13 30

info@eeb-hilden.de

www.info@eeb-hilden.de

Unsere Programme erscheinen zweimal im Jahr nach den Weihnachts- und nach den Sommerferien. Das Programmheft ist kostenlos erhältlich.

Katholisches Bildungswerk im Kreis Mettmann

Kirchgasse 1 Tel.: 0 21 02 / 15386-61
40878 Ratingen Fax: 0 21 02 / 15386-66

info@bildungswerk-mettmann.de

Volkshochschule Hilden-Haan

Geschäftsstelle Hilden Tel.: 0 21 03 / 50 05-30
Gerresheimer Str. 20 Fax: 0 21 03 / 50 05-45
40721 Hilden

Geschäftsstelle Haan Tel.: 0 21 29 / 94 10-0
Dieker Str. 49 Fax: 0 21 29 / 94 10-55
42781 Haan

info@vhs-hilden-haan.de
www.vhs-hilden-haan.de



Das Programmheft erscheint zweimal jährlich nach den Weihnachts- und vor den Sommerferien. Die meisten Kurse beginnen im Februar und September. Das Programmheft ist kostenlos erhältlich. Reine Seniorenangebote sind gesondert aufgeführt. In den anderen Veranstaltungen und Kursen freuen wir uns, wenn die Veranstaltungen durch das Generationen übergreifende Miteinander bereichert werden.

2.3 Bücherei

Das Gebäude der Stadtbücherei ist zentral in der Stadtmitte, in unmittelbarer Nähe zum Wochenmarkt, gelegen. Alle drei Geschosse, sind bequem mit dem Fahrstuhl zu erreichen. Mehr als 75.000 Medien zu allen Themen, vom unterhaltenden Krimi bis zu Gesundheitsinformationen und Finanzratgebern, sind in der Stadtbücherei zu finden. In der 2. Etage stehen Internet-Plätze und PC zur Verfügung. Im Erdgeschoss ist ein Lesecafe mit aktuellen lokalen und überregionalen Zeitungen ausgestattet. Donnerstags besteht

die Möglichkeit an einem Internet-Schnupperkurs teilzunehmen (bitte anmelden). Bei Bedarf helfen die Mitarbeiterinnen an der Information bei der Auswahl. Zum Entleihen muss ein Leseausweis ausgestellt werden. Für die Anmeldung bitte Personalausweis mitbringen. Das vielseitige Veranstaltungsprogramm der Stadtbücherei wird in der Tagespresse mit Plakaten und im Internet angekündigt.

Stadt Hilden

Bücherei Tel.: 0 21 03 / 72-300
Nove-Mesto-Platz 3 Fax: 0 21 03 / 72-299
40721 Hilden

stadtbuecherei@hilden.de

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag–Freitag	9.30–19.00 Uhr
Samstag	9.30–15.00 Uhr



2.4 Musikschule

An allen Angeboten der Musikschule der Stadt Hilden, mit Ausnahme des Elementarbereiches, können interessierte Seniorinnen und Senioren teilnehmen. Bei speziellen Wünschen und ausreichendem Interesse kann auch ein entsprechender Kurs eingerichtet werden.

Stadt Hilden

Musikschule Tel.: 0 21 03 / 9 07 18-0
Gerresheimer Str. 20 Fax: 0 21 03 / 9 07 18-259
40721 Hilden
musikschule@hilden.de

2.5 Wilhelm-Fabry-Museum / Historische Kornbrennerei

In das Wilhelm-Fabry-Museum und die dort stattfindenden Veranstaltungen, wie Ausstellungseröffnungen, Vorträge, Lesungen, Konzerte etc., sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. Auf Anfrage erfolgen spezielle Führungen durch die historische Kornbrennerei. Auf Wunsch werden auch neue Adressen für Einladungen, Plakate und Programmhinweise aufgenommen.

Speziell für Seniorinnen und Senioren besteht die Möglichkeit einer historische Stadtrundfahrt. Die Mindestteilnehmerzahl hierfür beträgt 7 Personen.

Stadt Hilden

Wilhelm-Fabry-Museum /
Historische Kornbrennerei
Dr. Wolfgang Antweiler Tel.: 0 21 03 / 72-360
Bernd Morgner Tel.: 0 21 03 / 59 03
Benrather Str. 32a Fax: 0 21 03 / 5 25 32
40721 Hilden
info@wilhelm-fabry-museum.de



2.6 Kulturamt

In einer reichen Angebotspalette bietet das Kulturamt Hilden für alle Altersgruppen Veranstaltungen der unterschiedlichsten Bereiche an: Konzerte, Theaterveranstaltungen, Kleinkunst, Kammerkonzerte, Ausstellungen und vieles mehr. Speziell für die Zielgruppe der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger findet mit jährlich

mehreren Veranstaltungen der „Itterbühne“ Hilden die Reihe „Kultur am Nachmittag“ statt. Die Preise im Abonnement- und Einzelkartenbereich sind seniorenfreundlich gestaltet und gewähren einen Nachlass von 20 %.

Das Kulturamt Hilden fördert die Aktivitäten zahlreicher kulturpflegender Vereine und Organisationen in Hilden und ist gern behilflich bei der Kontaktvermittlung.

Über die Internetadresse www.hilden.de -Seite Kunst und Kultur- kann der „Newsletter Kultur“ abonniert werden.

Weitere Informationen erteilt:

Stadt Hilden

Kulturamt Tel.: 0 21 03 / 72-232 / 72-237
Am Rathaus 1 Fax: 0 21 03 / 72-239
40721 Hilden
kulturamt@hilden.de

2.7 Begegnungsstätten, Treffpunkte und Nachbarschaftszentren

Aktiv in die 3. Lebensphase

Immer mehr Menschen erreichen ein hohes Alter und immer mehr Menschen erleben den Übergang von Berufstätigkeit und Familienphase in den Ruhestand.

Viele Menschen freuen sich auf diesen Lebensabschnitt ohne Erwerbsarbeit. Einige Menschen sehen dieser Lebensphase skeptisch entgegen. In Hilden werden die Bürgerinnen und Bürger der so genannten **Dritten Lebensphase** einge-

laden, sich aktiv in städtisches und gesellschaftliches Geschehen einzubringen.

Insgesamt bieten 5 Nachbarschaftszentren und weiteren Begegnungsstätten über die Stadt verteilt, eine breit gefächerte Angebotspalette. In jedem Stadtteil ist eine Anlaufstelle, die über das gesamte Hildener Programm Auskunft gibt. Die Angebote reichen von kulturellen, geselligen, kreativen, sportlichen, über Reisen und Ausflüge bis hin zu biographischen Möglichkeiten. Wer möchte, kann sich in Netzwerkgruppen organisieren, um gemeinsam mit Anderen frei gewordene Zeit zu erleben und Aktivitäten planen oder sich sozial zu engagieren. Wer Interesse an den neuen Medien, wie Computer und Internet hat, kann auch hier geeignete Ansprechpartner finden. Die Nachbarschaftszentren freuen sich bei Kaffee oder Tee über einen Besuch.

Arbeiterwohlfahrt Hilden

Josef-Kremer-Haus Tel.: 0 21 03 / 24 01 88
Treff der Generationen Fax: 0 21 03 / 24 01 88
Schulstraße 35
40721 Hilden
josef-kremer-haus@awo-hilden.de

Arbeiterwohlfahrt Hilden

Robert-Gies-Haus Tel.: 0 21 03 / 81 07
Treff der Generationen
Clarenbachweg 7-9
40724 Hilden
robert-gies-haus@awo-hilden.de



Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Hilden

Schulstraße 35 · 40721 Hilden · Tel. + Fax (0 21 03) 24 01 88
E-Mail: josef-kremer-haus@awo-hilden.de

Der Verband mit Herz in Ihrer Stadt – seit über 50 Jahren in Hilden!

Treff der Generationen **Josef-Kremer-Haus**
Schulstraße 35 · Tel. (0 21 03) 24 01 88

Treff der Generationen **Robert-Gies-Haus**
Clarenbach Weg 7-9 · Tel. (0 21 03) 81 07

Wir bieten:

Zum Aktiv sein in der zweiten Lebenshälfte: Urlaubsfahrten, Städtereisen, Seniorenkultur
Mittagstisch, Essen auf Rädern, Fußpflege, Hilfe zur Selbsthilfe, Freie Zeitagentur



Häusliche Pflege bietet die AWO Sozialstation Haan
Breidenhofer Straße 7 · 42781 Haan · Tel. (0 21 29) 55 67 89
(zuständig für Hilden)

„Jungbrunnen“

Netzwerk und Begegnungsstätte

Matthias-Claudius-Haus Tel.: 0 21 03 / 6 21 54
Martin-Luther-Weg 1 Fax: 0 21 03 / 23 35 55
40723 Hilden
montag@diakonisches-werk-hilden.de

Nachbarschaftszentrum

Seniorentreff St. Jacobus

Mühlenstr. 16 Tel.: 0 21 03 / 24 66 28
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 24 66 22
pfarramt@kath-hilden.de

Nachbarschaftszentrum

Seniorentreff St. Marien

Meide 2 Tel.: 0 21 03 / 4 65 43
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 41 87 41
kontakt@st-marien-hilden.de

Seniorenclub der Ev. Kirchengemeinde

Friedenskirche

Molzhausweg 2 Tel.: 0 21 03 / 4 19 34
40724 Hilden
ch.hiller@t-online.de

Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nicht-behinderte e. V.

Tel.: 0 21 03 / 987-930
Gerresheimer Str. 20b Fax: 0 21 03 / 987-931
40721 Hilden
post@fzg-hilden.de



Senioren Union Hilden – Anwalt der Senioren
Mitarbeiten – Mitgestalten – Mitverantworten

CDU-Senioren Union Hilden

Informationen unter: Telefon 0 21 03/4 43 63 (Benecke)
ingridbenecke@web.de · www.seniorenunion-hilden.de

Ein starker und gesunder Körper ist keine Frage des Alters

Stark in jedem Alter

Bei körperlicher Inaktivität verlieren wir im Laufe unseres Lebens durchschnittlich 30 bis 40 Prozent an Muskelmasse. Ohne Folgen bleibt dieser Abbauprozess freilich nicht. Mit dem Rückgang an Muskulatur geht ein erheblicher Kraftverlust einher. Rückenbeschwerden, Haltungsprobleme, Osteoporose, auch Knochenschwund genannt, schränken Gesundheit und Lebensqualität ein. Sie können etwas gegen den Kraftverlust tun: Die körperliche Leistungsfähigkeit wird nicht primär durch das Alter, sondern durch die Qualität und Quantität der Belastung bestimmt. Schonung lässt auf Dauer den Abbau überwiegen. Aktivierung fördert den Aufbau. Mit einem gezielten Krafttraining können Sie folglich die biologische Uhr neu stellen. Auch nach jahrelanger körperlicher Inaktivität kann noch ein erheblicher Kraftzuwachs erreicht werden, denn Gesundheit kennt kein Alter. Es ist nie zu spät um mit Kieser Training zu beginnen!

Knochen fordern Training

Nicht nur die Muskulatur wird stärker, sondern auch Knochen, Sehnen und Bänder passen sich an. So steht Ihnen für Ihr Leben mehr Kraft

und Stabilität zur Verfügung. Gleichzeitig schützen Sie Ihre Gelenke vor Überbelastungen, Ihren Rücken vor Schmerzen und Ihre Knochen vor Osteoporose. Druck- und Zugbelastungen animieren den Knochen Masse zu bilden. Besonders effektiv wird dieser Aufbau durch ein dosiertes Krafttraining unterstützt. Wichtig ist, dass Sie ein- bis zweimal pro Woche mit hoher Intensität Ihren gesamten Bewegungsapparat trainieren, denn der richtige Widerstand führt zum Erfolg. Ein regelmäßig durchgeführtes gesundheitsorientiertes Krafttraining hilft Ihnen Ihre Knochen bis ins hohe Alter stark zu erhalten. **Probieren Sie es aus!**

Trainingsablauf

3 begleitete Trainings
zur Einführung in Ihren individuellen Trainingsplan



Ärztliche Trainingsberatung
sichert Ihr optimales Trainingsprogramm



10. Training
zur Erfolgskontrolle



Regelmäßige Erfolgskontrollen und Neuprogramme



Kraft kennt kein Alter

Mit dem gesundheitsorientierten Krafttraining von Kieser Training...

- erhalten Sie Ihre Kraft und Beweglichkeit in jedem Alter
- steigern Sie Ihre Leistungsfähigkeit
- beugen Sie Rückenbeschwerden vor oder gehen Sie diese aktiv an

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihr kostenloses Einführungstraining.

Hilden

Hochdahler Straße 14
40721 Hilden
Telefon (02103) 967 601
📍 kostenlose Parkplätze



2.8 Sport

Das Sportangebot in Hilden ist außerordentlich vielseitig. In 48 Sportvereinen kann man sich sportlich betätigen und gesellige Stunden verbringen.

Das Angebot in Hilden umfasst nahezu alle Facetten des Sports. Beinahe alle Vereine sind allgemein für Seniorinnen und Senioren offen. Bei einigen Sportvereinen wird spezieller Seniorensport und Gesundheitssport angeboten. Ein Verzeichnis sämtlicher Hildener Sportvereine, sowie Informationen über das Sportangebot und die Sportvereine, sind im Amt für Jugend, Schule und Sport - Sportbüro - oder im Foyer des Rathauses erhältlich.

Stadt Hilden

Amt für Jugend, Schule, Sport
Sportbüro Tel.: 0 21 03 / 72-544
Am Rathaus 1 Fax: 0 21 03 / 72-621
claudia.ledzbor@hilden.de

Hildener Schwimmbäder:

Hildorado

Grünstr. 2 Tel.: 0 21 03 / 795-201
40724 Hilden Fax: 0 21 03 / 795-130
badinfo@stadtwerke-hilden.de

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag	10.00-22.00 Uhr
Nur Sportteil:	6.30- 9.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage	9.00-20.00 Uhr
Freizeitbereich und Sportteil	

Waldbad

Elberfelder Str. Tel.: 0 21 03 / 795-200
40724 Hilden Fax: 0 21 03 / 795-130
badinfo@stadtwerke-hilden.de

Öffnungszeiten Mai bis September:

Montag-Freitag	6.30-19.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	9.00-19.00 Uhr



2.9 Seniorenreisen

Die Möglichkeiten für ältere Menschen einmal auszuspanspannen und den Alltag zu vergessen, sind in Hilden sehr vielseitig.

Die freien Träger in der Stadt, die Kirchen, die Wohlfahrtsorganisationen und auch die Stadtverwaltung Hilden selbst bieten jährlich eine Vielzahl von Veranstaltungen, Tagestouren und Seniorenreisen an.

Tus Hilden 1896 Hilden e.V.

Gesundheitssport (Prävention)

Gymnastik, Ballspiele und andere Spiele
für 30- bis 70-Jährige u. älter

donnerstags, 20.00–22.00 Uhr
TH Weidenweg (Halle A/B)

Sport für Paare

Gymnastik und Spiele

montags, 20.00–22.00 Uhr
TH Schützenstraße

Koronasport / Rehabilitation

freitags, 18.00–19.15 Uhr
Brandsbusch (Halle1), Übungsgruppen

freitags, 19.15–22.00 Uhr
Brandsbusch (Halle 1-3), Trainingsgruppen

Vereinshaus und Geschäftsstelle:

Kunibertstr. 8 · 40723 Hilden
Telefon 0 21 03-2 14 07 · Fax -6 37 69
mail@tus96hilden.de
www.tus96hilden.de

Geschäftszeiten: Mo.+Di. 9.00–12.00 Uhr · Mi. 15.00–18.00 Uhr · Fr. 14.00–17.00 Uhr



ABSCHLAG VOM ALLTAG



18-Loch
Meisterschaftsplatz

Clubrestaurant mit
Sonnterrasse

Telefon: 02104 170307



Professionelle
Golfschule
auch für Nicht-
Mitglieder

www.golfclub-haan.de

GARDINEN-REINIGUNG



Spezial-Reinigung für Ihre Gardinen

mit
Abhäng- und
Aufhängservice

REUTHER
FENSTERGESTALTUNG

HERDERSTR. 42 · 40721 HILDEN
TEL 021 03-9 44 55 -0 / FAX -9
mail@reuther.info - www.reuther.info

Lamellen – Plissees – Jalousien – Gardinen & Lamellen – Reinigung

**bkb
druck**

Zur Verlach 31 · 40723 Hilden
Telefon (0 21 03) 6 52 65
Telefax (0 21 03) 2 13 92
www.bkbdruck.de · bkbdruck@t-online.de

*Ihre
Service-Druckerei
in Hilden*

Satz · Bildbearbeitung · Offsetdruck

Digital-Schnelldruck in Sonderfarben und 4-farbig

End- / Weiterverarbeitung

Trinkhalle – Getränkeshop

mit **Getränke-Lieferservice** für Haushalt und Gewerbe

Getränke · Tabakwaren · Lebensmittel · Zeitschriften · Fassbier

Gerresheimer Str. 160 · 40721 Hilden
Telefon (0 21 03) 50 70 25 · Fax (0 21 03) 4 86 75
trinkhalle-hilden@arcor.de



*Mit uns sind Sie immer
gut beraten!*

Qualität vom Fachmann

Seniorinnen und Senioren können beispielsweise an AWO Tagestouren im näheren Umkreis oder an Aktivurlaub (Wandern) im Elsaß teilnehmen. Die Ostseeküste oder traditionelle Weihnachtsfahrten bieten ebenfalls Erholung. Auch die Caritas bietet sowohl Aktivurlaub, als auch Erholung in Heilbädern und Luftkurorten an. Personen mit besonderem Hilfebedarf können in Begleitung von Caritas-Fachpersonal Urlaub machen. Das Diakonische Werk bietet Reisen an die niederländische Nordsee, deutsche Kurorte, Urlaub auf Mallorca und Kulturreisen an. Insbesondere für ältere Menschen, die sich alleine eine Reise nicht mehr zutrauen und gelegentlicher Hilfe bedürfen, werden Seniorenreisen der Heinz und Wilma Mudersbach-Stiftung vom Amt für Soziales und Integration der Stadt Hilden durchgeführt. In den letzten Jahren führte die Freizeit in die Partnerstadt Nove-Mesto n. M. in Tschechien. Weitere Auskünfte erteilt:

Stadt Hilden

Amt für Soziales und Integration

Am Rathaus 1 Tel.: 0 21 03 / 72-0

40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 72-671

Eugenie Mikutik Tel.: 0 21 03 / 72-571

eugenie.Mikutik@hilden.de

Sina Buhrmester Tel.: 0 21 03 / 72-549

sina.buhrmester@hilden.de

Weitere Anbieter:

AWO Ortsverein Hilden

Josef-Kremer-Haus

Marie Luise Barkhoff Tel.: 0 21 03 / 24 01 88

Sabine Senhold Fax: 0 21 03 / 24 01 88

Schulstr. 35

40721 Hilden

josef-kremer-haus@awo-hilden.de

Caritasverband für den Kreis Mettmann

Gabi Kuhn Tel.: 0 20 51 / 95 25 10

Fried.-Ebert-Str. 228 Fax: 0 20 51 / 95 25 40

42549 Velbert

seniorenreisen@caritas-mettmann.de

Alexandra Riese Tel.: 0 21 03 / 33 71 92

Mittelstr. 12 Fax: 0 21 03 / 33 71 92

40721 Hilden

riese@caritas-mettmann.de

Diakonisches Werk e. V. Hilden

Jutta Kreysing Tel.: 0 21 03 / 98 42-53

Markt 20 Fax: 0 21 03 / 98 42-79

kreysing@diakonisches-werk-hilden.de



Ev. Seniorenbüro Hilden

Molzhausweg 2 Tel.: 0 21 03 / 39 82 33

40724 Hilden Fax: 0 21 03 / 91 04 89

evsbs@web.de

„Urlaub ohne Koffer“ – Eine Ferienaktion für Menschen in besonderen Lebenslagen.

2.10 Freizeitaktivitäten / Netzwerk-Basisgruppen

Treff 50 +

– Marktplatz der Möglichkeiten –

Treff 50 + hat es sich zur Aufgabe gemacht, allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die zahlreichen Angebote in Hilden, sich im freizeitlichen und/oder ehrenamtlichen Bereich zu engagieren, näher zu bringen.

- Etwas für sich zu tun und mit anderen, Gleichgesinnten, etwas unternehmen.
- Spaß haben, die freie Zeit bei vielen Aktivitäten, wie z. B. Wandern, Radfahren, Kochen, Spiele, Städtetouren, zu verbringen.
- Sich auch zu informieren, wo kann ich in den vielen ehrenamtlichen Bereichen meine Hilfe anbieten.
- Wie kann ich meine eigenen Ideen, meine Initiative einbringen, um diese mit Anderen, vielleicht zu einem eigenen, dann gemeinsamen Projekt zu gestalten.

Treff 50 + arbeitet im freizeitlichen Bereich eng mit den Netzwerk-Basisgruppen sowie im

ehrenamtlichen Bereich mit Mittendrin-Freie-Zeit-Börse der AWO und Stadt.

Ein Treffen findet jeweils am 1. Mittwoch eines Monats um 17.00 Uhr, Raum 11 des Bürgerhauses, Mittelstraße 40, statt. Zusätzlich bietet die Gruppe auch individuelle Gespräche an. Dies ist jeden 3. Mittwoch eines Monats von 17.00 bis 18.30 Uhr, Raum 13 des Bürgerhauses möglich. In dieser Zeit kann auch eine telefonische Kontaktaufnahme unter 0 21 03 / 72-632 erfolgen.

E-Mail: hildentreffp50plus1@gmx.de

Die Kooperationspartner sind:

-Stadt Hilden

⇒ Ehrenamtsbörse

⇒ Nachbarschaftshilfe Aktiv Hilden e. V

-AWO

⇒ Mittendrin-Freie-Zeit-Börse

-Nachbarschaftszentren

⇒ AWO Treff der Generationen

-Josef-Kremer-Haus

-Robert-Gies-Haus

-„Jungbrunnen“ Diakonisches Werk

-Begegnungsstätten

⇒ Kath. Pfarrgemeinde

-St. Jacobus

-St. Marien

-Netzwerk-Basisgruppen

⇒ **Hilden Innenstadt Ost**

Im Hause der AWO-Josef-Kremer-Haus

Treffen: Alle 2 Wochen donnerstags 18.00 Uhr.

⇒ **Hilden Ost**

Im Hause der AWO – Robert-Gies-Haus

Treffen: Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr.

⇒ **Hilden Süd I**

Geselliger Infoabend jeden 4. Montag im Monat um 18.30 Uhr in wechselnden Lokaltäten. Info über Monatsplan

www.hilden50plus.de/sued1

⇒ **Hilden Süd II**

Im Hause des Diakonischen Werk Hilden, Jungbrunnen, Matthias-Claudius-Haus
Treffen: Jeden 2. Donnerstag im Monat 10.00 Uhr.

Geselliger Infoabend:

Jeden 4. Donnerstag im Monat 18.00 Uhr im Restaurant Forstbacher Hof, Forstbachstr. 47.

⇒ **Hilden Innenstadt West**

Im Hause der Kath. Kirchengemeinde St. Jacobus, Begegnungsstätte, Mühlenstr. 16
Treffen: Alle 2 Wochen donnerstags 18.30 Uhr.

⇒ **Hilden Nord**

Im Hause der Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Begegnungsstätte, Meide 2
Treffen: Jeden 1. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr.

www.hilden50plus.de

Anschriften siehe Seiten 19–21.

2.11 Bürgerschaftliches Engagement

Viele Menschen engagieren sich auch in Hilden ehrenamtlich für andere. Ehrenamtliche sind ein wichtiger Faktor in unserer Volkswirtschaft, da sie neben den wertvollen Leistungen ein Beispiel geben für die Mitgestaltungsbereitschaft und

Übernahme von sozialer Verantwortung. Somit fördern sie Solidarität in Familie, Gemeinwesen und internationalem Verbund. Außerdem tragen sie zur Stärkung von demokratischer Kompetenz bei, gestalten soziale und kommunikative Netze, gewähren anderen Menschen oder der Natur unentgeltliche Unterstützung, decken dadurch die Bedarfslage im Gemeinwesen ab und leisten einen wichtigen Beitrag bei der Problembewältigung innerhalb der Bürgergesellschaft. Ehrenamtlich Tätige leisten einen unbezahlbaren Beitrag für den Zusammenhalt und das Funktionieren der Gesellschaft. Seniorinnen und Senioren sind durch ihre Erfahrung und ihr Wissen eine besondere tragende Säule des bürgerschaftlichen Engagements – nicht zu vergessen, dass dadurch auch ein großer Eigennutzen gezogen werden kann. Bei Interesse, ein Ehrenamt zu übernehmen, geben folgende Institutionen Auskunft oder Informationen unter der Internetadresse www.hilden.de Rubrik „Ehrenamt“:

Stadt Hilden

Ehrenamtsbörse

Bürgermeisterbüro Tel.: 0 21 03 / 72-105

Am Rathaus 1 Fax: 0 21 03 / 72-670

40721 Hilden

roland.becker@hilden.de

Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Mittendrין-Freie-Zeit-Börse

Schulstr.35 Tel.: 0 21 03 / 24 01 88

40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 24 01 88

awo-ov-hilden@t-online.de

Ev. Seniorenbüro Hilden

Molzhausweg 2 Tel.: 0 21 03 / 39 82 33

40724 Hilden Fax: 0 21 03 / 91 04 89

evsbs@web.de

2.12 EFI – Erfahrungswissen für Initiative

Die Stadt Hilden bietet in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt Hilden und der Evangelischen Erwachsenenbildung Nordrhein Düsseldorf eine Fortbildung im Bereich Ehrenamt, die EFI-Fortbildung zur Senior-Trainerin / zum Senior-Trainer, an.

Weitergabe von Erfahrungswissen

Wir erfahren, dass sich viele Menschen im Alter wünschen, erlerntes Wissen und angeeignete Erfahrungen weiter vermitteln zu können.

Die Ausbildung zur Senior-Trainerin / zum Senior-Trainer ermöglicht, Erfahrungswissen sinnvoll einzusetzen, zu erweitern und in öffentlichen, sozialen und kulturellen Einrichtungen einzubringen.

Herzensangelegenheiten verwirklichen

Der EFI-Kurs bietet die Chance, frei und in Eigenverantwortung Neues oder alt Bewährtes unter neuen Vorzeichen zu erproben und für sich eine Lebenssinn stiftende ehrenamtliche Praxis herauszufinden.

- Gibt es etwas, das ich immer schon einmal tun wollte?
- Welches Engagement ist eigentlich das Richtige für mich?

- Welches Handwerkszeug benötige ich, um ein Projekt ins Leben zu rufen?
- Wie kann ich die Übergangsphase von Arbeit/Familienphase in den Ruhestand gestalten?
- Was sind meine Stärken, und was kann ich damit bewirken?
- Welche sozialen und öffentlichen Einrichtungen geben Raum und Möglichkeiten, meine Ideen, Vorstellungen und Projekte in die Tat umzusetzen?

Bei den angebotenen EFI-Fortbildungen sind diejenigen richtig, die:

- Bereits ehrenamtlich tätig sind,
- eine ehrenamtliche Praxis suchen,
- sich mit anderen über ihr Ehrenamt austauschen möchten,
- neue Anregungen für ein mögliches Engagement suchen,
- sich entscheiden möchten, ob ein Engagement überhaupt für sie in Frage kommt.

Die Kontaktadresse lautet:

Arbeiterwohlfahrt (AWO) Mittendrin-Freie-Zeit-Börse

Ana Crasmareanu

Schulstr.35 Tel.: 0 21 03 / 24 01 88

40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 24 01 88

josef-kremer-haus@awo-hilden.de

Im Rathaus Hilden

Raum 109 Tel.: 0 21 03 / 72-158

Dienstag 10.00–12.00 Uhr und 15.30–17.30 Uhr



Dorotheenpark

stationäre Kurz- und Langzeitpflege und
Service-Wohnungen in Hilden

Das Dorotheenpark Seniorenzentrum befindet sich auf der Horster Allee in Hilden in unmittelbarer Nachbarschaft zum Düsseldorfer Stadtteil Benrath. Die Anlage ist umgeben von Wald und Grünflächen, jedoch per Bus (Linien 784, dann 783) und Auto sehr gut erreichbar (ca. 6 Minuten Fahrzeit ab Benrath S-Bahnhof).

Die Anlage besteht aus drei Seniorenzentren mit insgesamt 231 stationären Kurz- und Langzeitpflegeplätzen. Die Zimmer des stationären Bereiches verfügen über eine seniorengerechte Grundausstattung sowie Kabelanschluss für Radio und Fernsehen, Notrufanlage und eigenes Telefon. Auf Wunsch können die Zimmer mit eigenem Mobiliar ausgestattet und individuell gestaltet werden. Ein großer Sinnesgarten lädt bei gutem Wetter zum Spaziergehen und Verweilen ein. Die Angebote umfassen u. a. Ausflüge und Feste, Kulturangebote, Gottesdienste sowie diverse Veranstaltungen und Projekte mit und für Angehörige.

Neben dem stationären Bereich bietet die Anlage in einem separaten Haus insgesamt 45 Service-Wohnungen, welche seniorenfreundlich gestaltet sind und neben Größen von 30 bis 60 qm die Möglichkeit bieten, sicher und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu wohnen. Eine Notrufanlage, das tägliche Mittagessen sowie die wöchentliche Wohnungsreinigung sind hier im Preis inbegriffen.

**Informieren Sie sich unter der gebührenfreien Rufnummer
0800 / 000 1092.**

Mitglied der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe



Erika Wolf

Ein älter werdender Mensch sollte sich rechtzeitig überlegen und selbst damit beschäftigen, wie und wo er im Alter wohnen möchte. Für mich ist es das Wichtigste, meine Lebensqualität zu erhalten. Deshalb habe ich mich für eine barrierefreie Wohnung mit Anbindung an das Seniorenzentrum entschieden. Jetzt kann ich verschiedene Dienstleistungen in Anspruch nehmen, wenn ich sie brauche. Durch das zugesicherte Aufnahmerecht in den stationären Bereich habe ich insgesamt ein perfektes Sicherheitsnetz für die Zukunft.

3.1 „So alt bin ich doch noch nicht!“

Diesen Satz kann man oft hören oder hat ihn schon selbst ausgesprochen. Doch wer ist gemeint? Gemeint sind wohl Angehörige einer Generation von etwa 65 Jahren aufwärts, mit denen man sich nicht identifiziert. Alt sein ist in dieser Welt immer noch „unmodern“. Daher wird das Altsein oft in überwiegend düsteren Farben geschildert. Erstaunlich, wie wenig wir von dieser Lebensphase wissen, die gelebt und erlebt wird und ihren eigenen Wert hat. Es ist an der Zeit, die Lebenserfahrung und den Lebensgenuss des Alters wieder in den Vordergrund zu bringen und mit Lebensqualität anzufüllen. Dazu gehört auch, sich Gedanken zu machen, wie man im Alter leben und wohnen möchte.

Viele werden sagen, einen alten Baum verpflanzt man nicht. Ein Umzug bedeutet Aufregung und Abschied. Demgegenüber steht der Ausspruch, auch im Alter nicht verwahrt zu werden, sowie seine Unabhängigkeit nicht aufzugeben und sich trotzdem sicher und geborgen zu fühlen. Dies muss kein Widerspruch sein, sondern lässt sich in Seniorenzentren, Wohnstiften und in Betreutem Wohnen für Senioren sehr gut verwirklichen.

Eine solche Entscheidung will wohl überlegt und zum richtigen Zeitpunkt gewählt sein. Im dritten Lebensabschnitt sind Verpflichtungen wie z. B. Beruf und Familie erfüllt. Das Pensionsalter ist nun glücklich erreicht, und der Lebensabend soll genossen werden. Immer mehr ältere Men-

schen nutzen die Chance auf einen unbeschwer- ten Ruhestand in Selbstständigkeit, bei dem je- doch auf Sicherheit und Komfort nicht verzichtet werden muss.

In den Senioreneinrichtungen finden Seniorinnen und Senioren genau diese Mischung an Eigen- ständigkeit und seniorengerechten Serviceleis- tungen. Seniorinnen und Senioren leben dort in ihren eigenen vier Wänden, die individuell mit ihren Möbeln gestaltet werden können. Gleich- zeitig stehen verschiedenste Serviceleistungen zur Verfügung, die von lästigen Kleinigkeiten des Alltags befreien. Es wird ein abwechslungsrei- ches Freizeit- und Kulturprogramm angeboten, so dass Interessen und Hobbys gepflegt und ggf. erweitert werden können.

Was besonders wichtig ist:

Im Krankheits- oder Pflegefall gewährleistet qua- lifiziertes Personal umfassende Betreuung in der eigenen Wohnung oder im Wohnbereich Pflege, so dass die gewohnte Umgebung nicht verlas- sen werden muss.

In Hilden bieten sich mehrere Senioreneinrich- tungen an. Sie müssen nicht für jeden gleich gut geeignet sein, dafür sind die individuellen An- sprüche zu unterschiedlich. Eine gute Entschei- dungshilfe hat der Seniorenbeirat der Stadt Hil- den mit seiner Informationsschrift „Wie finde ich das für mich passende Heim?“ erarbeitet. Sie ist im Seniorenbüro der Stadt oder direkt beim Se- niorenbeirat erhältlich (siehe Seite 11).

www.hilden.de Seite Soziales/Integration - Seniorenbeirat

3.2 Seniorenzentren

Gemeinnützige Seniorendienste Seniorenzentrum „Stadt Hilden“

Der Umzug in ein Heim fällt vielen alten Menschen nicht leicht. Wichtiger ist jedoch die richtige Wahl des neuen Zuhauses. Das Seniorenzentrum „Stadt Hilden“ ist ein außergewöhnliches Heim für 125 Menschen. Hier findet der ältere Mensch menschliche und fachkundige Pflege, umfangreiche Betreuung und Versorgung. Für demenzkranke Bewohner gibt es in nach neuesten Erkenntnissen konzipierten Wohnküchen und Aufenthaltsräumen vielfältige aktivierende und tagesstrukturierende Angebote. Der wunderschön gestaltete Sinnesgarten ermöglicht gerade ihnen die gewünschte Bewegungsfreiheit, verbunden mit den für sie wichtigen „sinnlichen“ Anregungen. Darüber hinaus erleben die Bewohnerinnen und Bewohner das Haus als einen Ort der Kultur und Begegnung in Hilden. Mehr als 100 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft, Küche, Haustechnik und Verwaltung sorgen rund um die Uhr für das Wohl unserer Bewohner. Die Mitarbeiterinnen der Beschäftigungstherapie und über 50 Ehrenamtliche organisieren und begleiten eine Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen und helfen so, einen abwechslungsreichen Alltag für die Bewohner zu gestalten.

Die Individualität des Einzelnen und die Qualität aller Dienstleistungen werden durch ständige Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und eine am Leitbild des Hauses orientierte Ar-

beit aller Abteilungen gewährleistet. Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und der Förderverein sind im Seniorenzentrum „Stadt Hilden“ über die Vertreter ihrer Gremien im Heimparlament organisiert, einer Einrichtung mit Seltenheitswert in der Altenpflegelandschaft. Hier wird deutlich, wie wichtig dem Haus Austausch mit allen Beteiligten und Transparenz sind. Gegenseitiges Verständnis, respektvoller Umgang und menschliche Nähe haben im Seniorenzentrum „Stadt Hilden“ höchste Priorität. Weitere Beratung und Terminvereinbarung zur Besichtigung des Hauses:

Seniorenzentrum „Stadt Hilden“

Reinhold Posthum Tel.: 0 21 03 / 89 02-20
Erikaweg 9 Fax: 0 21 03 / 89 02-15
40723 Hilden

info@seniorenzentrum-stadt-hilden.de

Seniorenwohnungen des Seniorenzentrum „Stadt Hilden“ (Betreutes Wohnen Fliederweg)

Die 28 Wohnungen des Betreuten Wohnens am Fliederweg (zwischen 40 und 68 qm groß), direkt neben dem Seniorenzentrum, verfügen über ein Wohn-, Schlaf-, Badezimmer, eine Küche (nicht eingerichtet) sowie Keller und Balkon. Zwei der Wohnungen sind Einraum-Appartments. Sie ermöglichen Seniorinnen und Senioren ihr bisher gewohntes eigenständiges und selbst bestimmtes Leben in ihren eigenen 4 Wänden. Gleichzeitig aber bieten sie durch die Notrufanlage zum Personal des Seniorenzentrums, die direkte

**Gemeinnützige
Senioren Dienste
„Stadt Hilden“ GmbH**

Erikaweg 9, 40723 Hilden



...mehr als ein Heim

**Heimaufnahme
und Pflegeberatung**

Reinhold Posthum: Tel. 8902-20

NEU ab 01.10.2010

**Tagespflege „Stadt Hilden“
am Fliederweg**

Stella Jurisa: Tel. 8902-36

Hilfe zu Hause

Stella Jurisa: Tel. 8902-36

Seniorenzentrum „Stadt Hilden“

Tel. 0 21 03/89 02-0

Fax 0 21 03/89 02-15

www.seniorenzentrum-stadt-hilden.de
info@seniorenzentrum-stadt-hilden.de

**Wohn- und Pflegezentrum
„Stadt Hilden“**

Tel. 0 21 03/960 69-0

Fax 0 21 03/960 69-15

www.wpz-stadt-hilden.de
info@wpz-stadt-hilden.de

**Betreutes Wohnen,
Seniorenwohnungen**

Barbara Clouet: Tel. 8902-54

Schaltung zur Feuerwehr im Brandfall und eine Ansprechpartnerin bei Fragen und Problemen ein hohes Maß an Sicherheit. Ein Besuch von Veranstaltungen im Foyer des Seniorenzentrums oder des Kniebach-Cafés, wo auch zu Mittag gegessen werden kann, bietet darüber hinaus Gelegenheit zu vielfältigen Kontakten und Geselligkeit. Weitergehende Leistungen können extra vereinbart werden.

Informationen und Voranmeldung:

Seniorenzentrum „Stadt Hilden“

Barbara Clouet Tel.: 0 21 03 / 89 02-54
Erikaweg 9 Fax: 0 21 03 / 89 02-15
40723 Hilden

clouet@seniorenzentrum-stadt-hilden.de

Wohn- und Pflegezentrum „Stadt Hilden“

Das noch relativ neue Wohn- und Pflegezentrum in der Hummelsterstraße (Ecke Hochdahler Straße) wurde für die Betreuung und Pflege von alten und pflegebedürftigen Menschen, auch und gerade von an Demenz Erkrankten, konzipiert. Insgesamt stehen 93 ausschließlich Einzelzimmer zur Verfügung. Die helle und farblich gut durchdachte Einrichtung des Hauses ist darauf angelegt, dass die Bewohner in überschaubaren Wohngruppen leben, sehr viele Laufwege im Inneren und in einem beschützten Garten zur Verfügung stehen und die großzügigen Aufenthaltsmöglichkeiten sowohl tagesstrukturierende Angebote wie z. B. therapeutisches Kochen und Backen etc., als auch den gemütlichen Aufenthalt ermöglichen. Auch im Wohn- und Pflegezentrum

ist bereits eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern mit unterschiedlichsten Angeboten im dankeswerten Einsatz. Wie im Seniorenzentrum am Erikaweg steht den Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Angehörigen und allen Besuchern ein schönes Café mit Außenbereich zur Verfügung, das sicherlich auch für Gäste aus Hilden attraktiv ist. Auch hier gibt es ein abwechslungsreiches Mittagessenangebot zu günstigen Preisen. Der vor dem Haupteingang liegende schön gestaltete Platz ist ein beliebter Treffpunkt für Bewohner, Mieter und Besucher des Hauses. Informationen und Anmeldung:

Wohn- und Pflegezentrum „Stadt Hilden“

Reinhold Posthum Tel.: 0 21 03 / 89 02-20
Hummelsterstr. 1 Fax: 0 21 03 / 89 02-15
40724 Hilden

info@wpz-stadt-hilden.de

Seniorenwohnungen des Wohn- und Pflegezentrums „Stadt Hilden“ (Betreutes Wohnen in der Hummelsterstraße)

Eine Besonderheit stellen die 15 Wohnungen auf der Dachterrasse des Wohn- und Pflegezentrums dar. Diese Wohnungen haben einen eigenen Eingang und einen eigenen Aufzug. Sie verfügen über ein Wohn-, Schlaf-, Badezimmer und Küche (nicht eingerichtet). Die Dachterrasse ist geschmackvoll begrünt, sodass eine schöne, naturnahe Aussicht gegeben ist. Den Mieterinnen und Mietern der Wohnungen steht nach Absprache ein Gemeinschafts- und Festraum zur Verfügung. Die unterschiedlich großen Wohnungen



Haus Lörick e.V. Wohnstift Haus Horst

Horster Allee 12-22
40721 Hilden
Tel. (0 21 03) 9 15-0
Fax (0 21 03) 9 15-204
wohnstift@haus-horst.de
www.haus-horst.de



Wohnen im Park

Haus Horst liegt landschaftlich reizvoll zwischen Hilden und Benrath inmitten einer großen Parkanlage mit altem Baumbestand.

Eigenständig Wohnen

Haus Horst bietet 1- bis 3-Raum-Wohnungen mit Loggia, die Sie individuell mit Ihren Möbeln einrichten. Der Pensionspreis beinhaltet u. a. das tägliche Mittagessen (vier Menüs zur Auswahl, auch vegetarisch), das in der hauseigenen Küche frisch zubereitet wird.

Unabhängig sein

Im Hause befindliche Geschäfte wie Lebensmittelladen, Café, Sparkasse und Friseur ersparen Ihnen beschwerliche Wege. Zusätzlich zur öffentlichen Verkehrsanbindung direkt vor der Tür, bietet Haus Horst einen regelmäßigen hauseigenen Bustransfer nach Hilden und Düsseldorf-Benrath.

Aktiv leben

Konzerte, Filmvorträge, Lesungen, Ausflüge und eine Vielzahl von Kursen bereichern Ihren Tagesablauf.

Umsorgt sein

Jede Wohnung ist mit der Notrufanlage verbunden. Im Krankheitsfall oder bei Pflegebedürftigkeit sichern qualifizierte fürsorgliche Pflegekräfte eine umfassende Pflege und Betreuung in Ihrer eigenen Wohnung oder bei Bedarf im Pflegebereich.

Senioren ein aktives Leben in Sicherheit zu ermöglichen, ist seit über 30 Jahren unser Ziel.



LEBENSQUALITÄT IM ALTER

Wohlfühlen und Betreuung mit Herz in den modernen Pflege- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen der St. Augustinus-Kliniken. Die komfortablen Einzel- und Doppelzimmer, jeweils mit eigenem Bad, bieten eine angenehme Privatsphäre in starker Gemeinschaft.

Besuchen Sie das Haus Ihrer Wahl ganz unverbindlich nach telefonischer Absprache.

Vereinbaren Sie ein persönliches Gespräch oder informieren Sie sich unter www.st-augustinus-kliniken.de

SENIORENPFLEGEHEIME

Haus Maria-Hilf
Goetersstraße 30
41747 Viersen
T (02162) 26 56

St. Augustinushaus
Krefelder Straße 82
41539 Dormagen
T (02133) 2810-0

**Johannes von Gott
Seniorenpflegeheim**
Meertal 6
41464 Neuss
T (02131) 5291-500

Josef-Haus
Schützenstraße 217
42659 Solingen
T (0212) 383 50-0

GERONTOPSYCHIATRISCHE PFLEGEHEIME

Haus Raphael
Am Dreifaltigkeitskloster 16
47807 Krefeld
T (02151) 8231-350

Haus St. Georg
Selikumer Straße 2
41464 Neuss
T (02131) 5291-550

SENIORENHILFE



ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

(zwischen 37 und 70 qm) können von ein bis zwei Personen bezogen werden. Je nach Wunsch wird den Mieterinnen und Mietern ein Stellplatz in der Tiefgarage geboten. Sie führen ein völlig selbstständiges Leben, genießen aber die Sicherheit des Betreuten Wohnens. Für Notfälle gibt es direkte Verbindung zum Personal des Wohn- und Pflegezentrums. Im Brandfall wird unmittelbar die Feuerwehr automatisch informiert. Um Dinge wie Hausreinigung etc. muss man sich nicht kümmern. Weitergehende Leistungen können extra vereinbart werden. Informationen und Voranmeldung :

Seniorenzentrum „Stadt Hilden“

Barbara Clouet Tel.: 0 21 03 / 89 02-54
Erikaweg 9 Fax: 0 21 03 / 89 02-15
40723 Hilden
clouet@seniorenzentrum-stadt-hilden.de

Dorotheenpark gGmbH Seniorenzentrum

Individualität, Unabhängigkeit und gesellschaftlicher Austausch sollen auch im Alter selbstverständlich sein. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, bietet das Seniorenzentrum mit diakonischem Werteverständnis verschiedene Wohnformen an. Entsprechend der Bedürfnisse kann zwischen dem Service-Wohnen oder stationärer Pflege in den Häusern „Linde“, „Buche“ und „Ahorn“ gewählt werden. Alle Gebäude befinden sich auf dem 60.000 qm großen parkähnlichen Gelände am Garather Forst. Der Rheinbahnbus hält direkt vor der Tür. 25 seniorenge- recht ausgestattete Wohnungen – vom Apparte-

ment bis zur 3-Zimmer-Wohnung – verteilen sich auf fünf Etagen des achtstöckigen Wohnhauses. Zusätzlich zum Mietvertrag können Serviceleistungen, wie z. B. Mahlzeitendienst, Wohnungsreinigung oder handwerkliche Hilfen vereinbart werden. Service-Wohnen, das bedeutet ein hohes Maß an Selbständigkeit und gleichzeitig Sicherheit, denn Hilfe ist in Notsituationen und bei Krankheit schnell verfügbar. Sollte eine umfassende Betreuung notwendig werden, ist ein Einzug in das Haus Linde (58 Einzelzimmer) oder Haus Buche (54 Plätze in Einzel- und Doppelzimmer) möglich. Weiterhin bietet das Dorotheenpark gGmbH Seniorenzentrum mit dem Haus Ahorn (119 Plätze in Einzel- und Doppelzimmern) ein hochspezialisiertes Angebot für Menschen mit Demenz. Fachkundige Mitarbeiterinnen sorgen für einen möglichst großen Freiraum und gewährleisten gleichzeitig den notwendigen Schutz. Alle Zimmer sind hell und freundlich eingerichtet. Das Mitbringen eigener Möbelstücke ist selbstverständlich. Gemeinschaftsräume, gemütliche Sitzecken und der großzügig angelegte Garten laden zum Verweilen und Kennenlernen ein. Im Konzept ist Hilfe zur Selbsthilfe festgeschrieben. Zahlreiche Freizeitprogramme innerhalb und außerhalb der Einrichtung sorgen für Abwechslung und bieten die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Dazu werden regelmäßige Tanz- und Kegelnachmittage veranstaltet. Ausstellungen, Vorträge und Feste der jeweiligen Jahreszeit angepasst, schaffen neuen Raum für Begegnungen. Teilnahme an kulturellen Angeboten innerhalb der Einrichtung, Kurse und Beschäftigungsangebote entsprechend den Wünschen der Be-



Wohnen und Leben im Alter

Solingen	St. Joseph Altenheim St. Lukas Pflegeheim St. Joseph Wohnpark St. Joseph Kurzzeitpflege St. Lukas Tagespflegehaus	Info / Beratung, Telefon: 02 12 / 76 07-1 07
Haan	St. Josef Wohnen mit Service	Info / Beratung, Telefon: 0 21 29 / 9 29-22 42
Düsseldorf	St. Antonius Altenheim	Info / Beratung, Telefon: 02 12 / 76 07-1 07
Leverkusen	St. Albertus Altenheim Haus Rheinpark	Info / Beratung, Telefon: 0 21 71 / 3 92-1 03 Info / Beratung, Telefon: 02 14 / 8 92 90-1 50

wohnerinnen und Bewohner vermitteln neue Eindrücke und geben wertvolle Impulse für ein zufriedenes Leben im Alter. Die regelmäßigen Gottesdienste, Andachten und seelsorgerischen Angebote werden von vielen Bewohnern gerne in Anspruch genommen. Informationen und Anmeldungen:

**Dorotheenpark gGmbH Seniorenzentrum
Graf Recke Wohnen & Pflege**

Sigrid Golla Tel.: 0 21 03 / 571-400
Horster Allee 5-7 Fax: 0 21 03 / 571-444
40721 Hilden

Wohnstift Haus Horst

Wohnstift Haus Horst - zwischen Düsseldorf und Hilden gelegen - bietet seit mehr als 30 Jahren mit seinem hotelähnlichen Ambiente kultiviertes Wohnen und individuelles Leben an, bei dem Geborgenheit und Sicherheit an erster Stelle stehen.

Eine attraktive Parkanlage mit einem Turm aus dem 11. Jahrhundert umrahmt das Wohnstift. 300 geräumige 1- bis 3-Raum-Wohnungen mit Diele, Bad, Küche und Loggia stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung und können mit eigenen Möbeln eingerichtet werden. Jede Wohnung ist an eine Notrufanlage angeschlossen.

Im Pensionspreis enthalten sind neben der Grundmiete sowohl die Grundgebühr des eigenen Telefons, als auch das in der hauseigenen Küche täglich frisch zubereitete Mittagessen mit vier Menüs zur Auswahl. Wöchentlich werden

die Wohnungen gereinigt. Für Verwandte und Freunde, die zu Besuch kommen, stehen Gästezimmer zur Verfügung.

Haus Horst bietet die kostenlose Teilnahme an unterschiedlichen Kursen (z. B. Computer, Fremdsprachen, Bewegung) an. Im hauseigenen Theatersaal findet ein ansprechendes und kostenfreies monatlich wechselndes Kulturprogramm statt (Konzerte, Lesungen und Diavorträge). Es ist möglich, das Haus zu besichtigen und sich ausführlich über das Wohnstift zu informieren oder Haus Horst durch ein Probewohnen persönlich kennen zu lernen. Informationen und Prospekte erhältlich bei:

Wohnstift Haus Horst

Mira Siekmann Tel.: 0 21 03 / 915-201
Horster Allee 12-22 Fax: 0 21 03 / 915-204
40721 Hilden

wohnstift@haus-horst.de

ELISA Seniorenstift GmbH

ELISA steht für **Ein Leben in Sicherheit und Aktivität**. Das Haus in Hilden, direkt gegenüber dem Stadtpark und unmittelbar an der Fußgängerzone gelegen, hat im September 2000 eröffnet. Im ELISA befinden sich 140 Wohnungen für Seniorinnen und Senioren mit 1 bis 3 Zimmern sowie 54 Pflegeplätze auf den Pflegewohnbereichen. Nebenan sind 3 Häuser mit insgesamt 37 Eigentumswohnungen.

Das ELISA Seniorenstift Hilden hat sich diesen Namen zum Programm gemacht. Die Bewohnerinnen und Bewohner leben selbständig, unab-

aktiv leben - betreut wohnen

Senioren-Wohnanlage

Büro Jolisch Düsseldorf

Haus am Park

Das gute
Gefühl, hier
zu Hause
zu sein.

Für ein unabhängiges,
sicheres und aktives Leben
bis ins hohe Alter.

Rufen Sie uns an,
wenn Sie ausführliche
Informationen wünschen.

Wir beraten Sie gern.

Diakonie gGmbH
der Evang. Kirchengemeinde Haan

Bismarckstraße 12a, 42781 Haan

Telefon 02129 - 93 05.30

Telefax 02129 - 93 05.36

info@senioren-haus-am-park.de
www.senioren-haus-am-park.de



Wo Herzlichkeit zu Hause ist ...

Im neugebauten **Alten- und Pflegeheim Haus-Otto-Ohl** und im gerontopsychiatrischen Zentrum mit seinen Hausgemeinschaften auf dem Gelände in Wülfrath-Oberdüssel finden Senioren ein gemütliches Zuhause. Überschaubarkeit, Geborgenheit und Normalität bestimmen den Alltag. Vorhandene Fähigkeiten fördern und Lebensgewohnheiten respektieren: Diese Leitgedanken prägen unsere tägliche Arbeit.

Bitte sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Kontakt: Diakon Christian Busch

Telefon: (02 02) 27 29-2 24

www.bergische-diakonie.de

**BERGISCHE
DIAKONIE
APRATH**

hängig und dennoch sicher und geborgen, bewohnen eine eigene Wohnung, die je nach Geschmack und eigenen Wünschen eingerichtet werden kann. Welche zusätzlichen Leistungen, wie z. B. Unterstützung beim Einkaufen, in Anspruch genommen werden, wie viel Selbständigkeit behalten werden soll oder welche Kontakte die Bewohnerinnen und Bewohner untereinander haben möchten, entscheidet jeder selbst. Man kann sich bei Klaviermusik im Café treffen, gemeinsam Konzertabende genießen oder an zahlreichen Veranstaltungen teilnehmen. Zu diesen Veranstaltungen sind natürlich auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Das Haus steht jedermann offen. Selbstverständlich können die Bewohnerinnen und Bewohner auch den hauseigenen ambulanten Dienst in Anspruch nehmen. Solange es medizinisch möglich ist, wird pflegerische Unterstützung in der eigenen Wohnung sichergestellt. Sollte medizinische Rundumbetreuung benötigt werden, steht im Bedarfsfall der nächste freie Pflegeplatz im Haus zur Verfügung. Durch das Angebot des „Probewohnens“ oder einer Hausführung wird die Möglichkeit geboten, das Haus näher kennen zu lernen. Auch Kurzzeit- und Verhinderungspflege werden angeboten. Informationen und Anmeldungen werden erteilt bei:

ELISA Seniorenstift GmbH

Carsten Weyand Tel.: 0 21 03 / 96 14-0
Hofstr. 3 Fax: 0 21 03 / 96 14-660
40723 Hilden
hilden@elisa-seniorenstifte.de

Informationen über die einzelnen Einrichtungen

in Hilden erteilen die vorgenannten Einrichtungen sowie:

Stadt Hilden

Amt für Soziales und Integration

Wohn- und Pflegeberatung / Seniorenbüro

Am Rathaus 1 Tel.: 0 21 03 / 72-0
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 72-709
Sina Buhrmester Tel.: 0 21 03 / 72-549
sina.buhrmester@hilden.de
Michaela Rhiem Tel.: 0 21 03 / 72-558
michaela.rhiem@hilden.de

Reichen die finanziellen Mittel nicht aus, die Kosten eines Heimaufenthaltes aufzubringen, kann ein Antrag auf Übernahme der Heimkosten gestellt werden bei:

Stadt Hilden

Amt für Soziales und Integration

Am Rathaus 1 Tel.: 0 21 03 / 72-0
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 72-609
sozialamt@hilden.de

3.3 Seniorenwohnungen

Seniorenwohnungen sind je nach Baujahr in der Regel behindertengerecht und barrierefrei erstellt. Sie dienen Senioren über 65 Jahren als altersentsprechendes Wohnungsangebot. Ältere Wohnungen haben diesen baulichen Standard allerdings nicht. Es gibt frei finanzierte Wohnungen und solche, bei denen ein Wohnberechtigungsschein und damit die Berücksichtigung von Einkommensgrenzen Voraussetzung sind. (Wohnberechtigungsschein s. Seite 94)

Der Mensch ist das Maß aller Dinge



Deshalb hat Villeroy & Boch ein Bad entwickelt, dass sich völlig Ihrem Komfort widmet: **LIFETIME**. Mit komplett unterfahrbarem Waschtisch und Sitzcontainer, einem um 360° drehbaren Hochschrank mit Ganzkörperspiegel, fernbedienbarer Spiegelbeleuchtung und multifunktionalem WC-Möbel. Erleben Sie **LIFETIME** – jetzt bei uns in der Ausstellung.

www.villeroy-boch.com

Fenske GmbH

Mühlenbachweg 14 · 40724 Hilden

Telefon 02103/88879 · Fax -888798

www.fenske-baeder.de



Seniorengerechte Umzüge!

Sicher, zuverlässig und in ruhiger Atmosphäre.

- Unterstützung bei der Einrichtungsplanung und Umzugsvorbereitung
- Sorgfältiger Handwerker-Service
- Endreinigung
- Komplette Haushaltsauflösung



*Ihr Umzug
in sicheren Händen
seit 1970*

Rufen Sie uns an – wir stehen Ihnen gerne bei Fragen rund um Ihren Umzug zur Verfügung: **0 21 03/44 56 2**

GEBR. HORZEN
Möbeltransporte · Umzüge · Lagerung

Herderstr. 36 · 40721 Hilden · www.horzen.de



heinrich

Inhaber Axel Bruns

Sanitär · Heizung · Lüftung

Planung – Ausführung – Kundendienst – Energieberatung (nach Fachverband SHK NRW)

Stockshausstraße 50 · 40721 Hilden · Telefon 0 21 03/4 80 84 · Fax 0 21 03/3 18 74

www.shk-heinrich.de · info@shk-heinrich.de



Seniorengerecht Wohnen

**Wohnungen der Gemeinnützigen
Senioren Dienste „Stadt Hilden“ GmbH**

Anzahl der Wohneinheiten: 34

Barbara Clouet Tel.: 0 21 03 / 89 02-54

Erikaweg 9a–g / Fax: 0 21 03 / 89 02-15

Fliederweg 1a + 1b

40723 Hilden

clouet@seniorenzentrum-stadt-hilden.de

**Wohnanlage Meide
der Kath. Kirchengemeinde St. Marien**

Anzahl der Wohneinheiten: 24

Christoph Furtak Tel.: 0 21 03 / 36 01 69

Meide 2 (werktags ab 17.00 Uhr)

40721 Hilden

christophfurtak@web.de

**Wohnanlage des Diakonischen Werkes
Matthias-Claudius-Haus**

Anzahl der Wohneinheiten: 26

IBS Service GmbH Tel.: 0 21 03 / 9 60 88 16

Martin-Luther-Weg 1 Fax: 0 21 03 / 9 60 88 15

40723 Hilden

Wohnanlage der Arbeiterwohlfahrt

Anzahl der Wohneinheiten: 16

Arno Pilger Tel.: 02 01 / 31 05-275

Clarenbachweg 7–9 Fax: 02 01 / 31 05-276

40724 Hilden

arno.pilger@awo-niederrhein.de

3.4 Service-Wohnen / Betreutes Wohnen

Immer mehr Menschen wünschen sich Angebote, die selbstbestimmtes Leben in der eigenen

Wohnung auch bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit gewährleisten. Wohnen mit Service bedeutet die Sicherstellung der eigenständigen Lebensführung älterer und behinderter Menschen in der eigenen Wohnung durch Förderung und Erhalt der Selbständigkeit. Hierzu werden bedürfnisorientierte Serviceangebote im Rahmen von Grund- und Wahlleistungen individuell bereitgestellt und verlässlich organisiert. Wohnen mit Service ist gleichzeitig Alternative und Vorsorge zu einer frühzeitigen Unterbringung in einem Seniorenheim. Ziele des Wohnens mit Service: Eigenständiges Wohnen und individuelle Hilfen, um einen möglichst langen Verbleib in der eigenen Wohnung sicherzustellen und damit Isolation durch die Gemeinschaft vermeiden. Es gibt folgende Service-Wohnanlagen:

Wohnanlage St. Jacobus

Anzahl der Wohneinheiten: 21

Ansprechpartnerin Betreuung

Alexandra Riese Tel.: 0 21 03 / 33 71 92

Mittelstr. 12 Fax: 0 21 03 / 44 71 92

40721 Hilden

riese@caritas-mettmann.de

Sprechzeiten:

Mittwoch: 13.30–16.00 Uhr

Donnerstag: 9.30–12.00 Uhr

Ansprechpartner Vermietung:

Hans-Joachim Kuschel Tel.: 0 21 03 / 5 00 88-0

Mittelstr. 12 Fax: 0 21 03 / 5 00 88-18

40721 Hilden

info@kuschel-imobilien.de

Dorotheenpark gGmbH Graf Recke Wohnen & Pflege

Ansprechpartnerin:

Christine Noglik Tel.: 0 21 03 / 571-459

Horster Allee 7 Fax: 0 21 03 / 571-444

40721 Hilden

c.noglik@graf-recke-stiftung.de

3.5 Wohnberatung

Die Wohnberatung ist bemüht, hilfsbedürftigen Seniorinnen und Senioren, die solange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben möchten, das Leben zu erleichtern. Evtl. können durch Umbau oder Anpassung Unfallrisiken beseitigt oder eine spezielle Lösung gesucht werden. Es gibt viele Möglichkeiten, die Sicherheitsmängel und Unfallrisiken in der vorhandenen Wohnung zu beheben. Bereits kleinere Maßnahmen wie z. B. Haltegriffe im Bad und WC, Erhöhung des Bettes, Beseitigung von Stolperfallen, aber auch größere Maßnahmen wie z. B. Umbau im Badezimmer, zusätzliche Handläufe im Treppenhaus, Erstellung einer Rampe im Eingangsbereich, Einbau eines Treppenlifters, können das Leben erleichtern und dazu beitragen, in der eigenen

Wohnung zu verbleiben. Die Beratung erstreckt sich aber nicht nur auf technische Fragen, sondern auch auf die Finanzierung und die Abwicklung. Die Wohnberatungsstelle vertritt hier die Belange der Seniorinnen und Senioren und schaltet sich auch bei Hausbesitzern, Vermietern, Wohnungsbaugesellschaften, Behörden, Kranken- und Pflegekassen ein. Selbstverständlich werden auch Hausbesuche durchgeführt. Manchmal können auch behindertengerechte Wohnungen vermittelt werden.

Stadt Hilden

Amt für Soziales und Integration

Wohn- und Pflegeberatung / Seniorenbüro

Am Rathaus 1

Tel.: 0 21 03 / 72-0

40721 Hilden

Fax: 0 21 03 / 72-709

Sina Buhrmester

Tel.: 0 21 03 / 72-549

sina.buhrmester@hilden.de

Michaela Rhiem

Tel.: 0 21 03 / 72-558

michaela.rhiem@hilden.de

Ev. Seniorenbüro Hilden

Molzhausweg 2

Tel.: 0 21 03 / 39 82 33

40724 Hilden

Fax: 0 21 03 / 91 04 89

evsbs@web.de

POLSTERWERKSTATT · GARDINEN · DEKORATIONEN



Alles wird schön!
Partner

SPIEKER & WOCHNIK

WALDER STR. 66

40724 HILDEN

TELEFON : 02103 - 87398



RAUMAUSSTATTER MEISTERBETRIEB
www.POLSTERWERKSTATT-HILDEN.DE



Mühlenstraße 14 · 40721 Hilden
Tel.: 02103/20 19-5
Fax: 02103/20 19-60
E-Mail: info@skfm-hilden.de
Internet: www.skfm-hilden.de

- Fachbereiche
- Betreuungen
 - Jugend und Familie
 - Schuldnerberatung
 - Hilfe für psychisch Kranke
 - Kleiderkammer
 - Hildener SKFM-Tafel
 - Essen- und Wärmestube
 - Anlaufstelle esperanza

SKFM Hilden e.V.



Exami nierte Altenpflegerin

Dolores Bartsch

- Seniorenbetreuung
- Pflege zu Hause
- Tagesbetreuung



Wir haben Zeit!

Eickert 9b · 40699 Erkrath-Hochdahl
Telefon 021 29/34 93 40
Mobil 01 70/9 02 92 32
Doloris-Bartsch@freenet.de

Domicile

ambulante Kranken- und Altenpflege

Veronika Kleinsimlinghaus
Mitglied im bpa

40721 Hilden, Am Rathaus 14
Tel. (0 21 03) 24 21 85
Mobil 0162/9 26 99 19
Fax (0 21 03) 24 07 62

- Grund- und Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Beratung in allen Fragen der häuslichen Pflege
- Kurse für pflegende Angehörige
- 24-Stunden-Bereitschaft – Pflegenotruf
- Vitakt-Hausnotrufdienst
- Behördengänge, Arztbesuche, Einkäufe
- medizinische Fußpflege
- Vermittlung von Mahlzeitendiensten

(Tiefgarage Am Rathaus) · Bürozeiten 9–15 Uhr · info@domicile.at

4.1 Hilfe zu Hause

Die Gemeinnützigen Seniorendienste „Stadt Hilden“ GmbH (Seniorenzentrum und Wohn- und Pflegezentrum „Stadt Hilden“) bieten älteren, kranken und hilfebedürftigen Hildener Bürgern einen in unserer Stadt besonderen Service an. Das Angebot vielfältiger hauswirtschaftlicher Hilfen und betreuender Unterstützung, z. B. pflegender Angehöriger gerade auch von Demenzerkrankten, wird sehr gut angenommen und die Nachfrage wächst ständig. Zu einem moderaten Preis, der zurzeit bei 10,- € pro Stunde liegt, werden unterschiedliche Dienstleistungen wie Haus- bzw. Wohnungs-, Treppenhaus- und Kellerreinigungen, Einkäufe und Besorgungen, Begleitungen bei Spaziergängen, Arzt- oder Friedhofsbesuche, einfache Gartenarbeiten, größere Aufräumarbeiten wie Vorbereitungen für Umzüge, Hilfe beim Kochen oder bei der Wäschepflege angeboten. Durchgeführt werden die Dienstleistungen von entsprechend vorbereiteten und geschulten Mitarbeiterinnen, die die zuverlässige und gewissenhafte Durchführung der Arbeit gewährleisten.

Die Einsatzplanung und die Beantwortung aller im Zusammenhang mit „Hilfe zu Hause“ stehenden Fragen erfolgt durch:

Seniorenzentrum „Stadt Hilden“

Stella Jurisa Tel.: 0 21 03 / 89 02-36
Erikaweg 9 Fax: 0 21 03 / 89 02-15
40723 Hilden

jurisa@seniorenzentrum-stadt-hilden.de

4.2 Mahlzeitendienste

Mahlzeitendienste kann jeder Mensch in Anspruch nehmen, der nicht in der Lage ist, die notwendigen Einkäufe zu machen und sich eine Mahlzeit zuzubereiten. Es kann gewählt werden zwischen Schonkost, Vollwertkost oder Diätkost. Über das Angebot und die Preise werden die Anbieter der Mahlzeitendienste informieren. Bei geringem Einkommen, können beim Amt für Soziales und Integration Zuschüsse beantragt werden. Mahlzeitendienste bieten an:

Arbeiterwohlfahrt Hilden

Josef-Kremer-Haus

Treff der Generationen

Schulstr. 35 Tel.: 0 21 03 / 24 01 88
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 24 01 88
josef-kremer-haus@awo-hilden.de

Die Arbeiterwohlfahrt liefert ein warmes Mittagessen frei Haus. Es kann täglich unter sechs verschiedenen Gerichten gewählt werden. Die Bestellungen für Essen auf Rädern und den Mittagstisch werden einen Tag vorher, von montags-freitags, in der Zeit von 9.00-12.00 Uhr im Josef-Kremer-Haus entgegen genommen. Wer mobil ist, kann das Mittagessen in Gesellschaft im Josef-Kremer-Haus genießen.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Hochdahler Str. 100 Tel.: 0 21 03 / 36 19 75
40724 Hilden Fax: 0 21 03 / 36 19 76
menueservice@juh.mettmann.de

Caritas - Mobiler Mahlzeitendienst

Erkrath-Haan-Hilden Tel.: 02 11 / 24 00 20

Kirchstr. 5 Fax: 02 11 / 2 40 02 22

40699 Erkrath

kunkel@caritas-mettmann.de

Der Mahlzeitendienst der Johanniter und der Caritas bringen einmal pro Woche einen Karton mit 7 tiefkühlfrischen Menüs ins Haus. Ein kleines Aufwärmgerät kann kostenlos leihweise zur Verfügung gestellt werden. Angeboten werden Diabetiker-, leichte und vegetarische Kost, natriumverminderte und cholesterinarme Menüs, gewichtskontrollierte Ernährung sowie pürierte Kost und Mini-Menüs für den kleineren Appetit. In speziellen Fällen wird in Absprache mit dem Arzt die Ernährungsberatung hinzugezogen. Alternativ zum Wochenpaket kann aus einem Katalog mit über 150 Menüs selbst ausgesucht werden, was man essen möchte. Hierdurch ist eine große Vielfalt und Abwechslung garantiert. In Hilden ist jeden Mittwoch Auslieferungstag der Johanniter und jeden Dienstag ist Auslieferungstag der Caritas.

apetito zuhaus

Anja Jongebloed Tel.: 0 21 03 / 24 02 39

Löhndorfer Str. 140

42699 Solingen

info@apetito-zuhaus.de

4.3 Hausnotrufdienste

Der Anschluss an ein Hausnotruf-System ermöglicht es vielen Menschen, trotz Hilfebedürftigkeit einen eigenen Haushalt aufrecht zu erhalten und selbstständig zu leben. Aber auch Angehörige, die sich um einen hilfsbedürftigen Menschen kümmern, können ihn zeitweilig beruhigter allein lassen. Durch einen Knopfdruck am Gerät selbst oder am „Funkfinger“, der sich in Körpernähe befindet, ist es jederzeit möglich, Alarm in der ständig besetzten Hausnotruf-Zentrale auszulösen. Von dort aus werden dann die notwendigen Hilfemaßnahmen eingeleitet (Verständigung des Arztes, der Verwandten, Nachbarn und in dringenden Fällen auch der Rettungswagen).

Hausnotrufsysteme sind kostenpflichtig. Es besteht die Möglichkeit, beim Amt für Soziales und Integration die Kostenübernahme für die Teilnehmerbeiträge zu beantragen. Nach dem neuen Pflegegesetz kann die Pflegeversicherung die Kosten für die technische Ausstattung als „Hilfsmittel für Pflegebedürftige“ übernehmen. Informationen erteilt die Pflegekasse. Die einzelnen Anbieter geben Auskunft zu den Konditionen:

Deutsches Rotes Kreuz e. V.

Erkrather Str. 208 Tel.: 02 11 / 22 99 20 00

40233 Düsseldorf Fax: 02 11 / 2 29 92

servicecenter@drk-duesseldorf.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Hochdahler Str. 100 Tel.: 0 21 03 / 36 19 75
40724 Hilden Fax: 0 21 03 / 36 19 76
hausnotruf@juh-mettmann.de

Malteser Hilfsdienste e. V.

Dieselstr. 2 Tel.: 0 21 03 / 98 92-00
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 98 92-02
stadtbeauftragter@malteser-hilden.de

4.4 Fahrdienst für Behinderte

Für Rollstuhlfahrer gibt es im Kreis Mettmann einen Fahrdienst, der diesem Personenkreis die Teilnahme an Veranstaltungen und die Freizeitgestaltung ermöglichen soll. Jedem Berechtigten steht ein monatliches Kontingent von 300 km zur Verfügung, die für private Zwecke genutzt werden können. Pro Fahrt ist lediglich ein Eigenanteil von 0,20 € bzw. 0,30 € pro Fahrtkilometer zu entrichten. Voraussetzung für die Nutzung des Fahrdienstes ist, dass der Berechtigte ständig auf den Rollstuhl angewiesen ist. Der Berechtigungsausweis zur Teilnahme am Fahrdienst

wird im Bürgerbüro ausgestellt. Hier werden auch weitere allgemeine Auskünfte erteilt.

Stadt Hilden

Bürgerbüro

Am Rathaus 1
40721 Hilden

Tel.: 0 21 03 / 72-777

Fax: 0 21 03 / 72-701

buergerbuero@hilden.de

Öffnungszeiten:

Montag-Mittwoch	8.00–16.00 Uhr
Donnerstag	8.00–19.00 Uhr
Freitag	8.00–12.00 Uhr
Samstag	9.00–12.00 Uhr



**Häusliche Pflege-
dienstleistungen**

**Hauswirtschaftlicher
Service und andere
soziale Dienstleistungen**

Rufen Sie uns an!

*Die AWO Sozialstation
in Ihrer Nähe!*

Wir entlasten Sie.



Steinfelder Straße 15 | 42781 Haan | Telefon (0 21 29) 55 67 89 | Telefax (0 21 29) 55 67 870

E-Mail: haan@awo-sozialstation-ggmbh.de | www.awo-sozialstation-ggmbh.de

4.5 Nachbarschaftshilfe



Die Zahl älterer Menschen steigt auch in Hilden ständig. Besonders sie brauchen oft persönliche Hilfe bei alltäglichen Problemen.

Die **Nachbarschaftshilfe aktiv Hilden e. V. – NaH** – hat sich zur Aufgabe gemacht, alleinstehenden, älteren oder kranken Menschen, Hilfen im Alltag spontan ehrenamtlich und kostenlos zu vermitteln.

Hilfen können zum Beispiel sein:

- Besuche/Gespräche, gemeinsame Spaziergänge,
- Erledigung von Besorgungen und Einkäufen,
- Begleitung bei Arztbesuchen, Behördengängen, zu Veranstaltungen und zum Friedhof,
- Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen/Anträgen (z. B. Beantragung eines Schwerbehindertenausweises, einer Pflegestufe, eines Wohnberechtigungsscheines oder bei der Suche einer senioren gerechten Wohnung,
- Hilfe im Haushalt bei kleineren Reparaturen,
- Haustierbetreuung, Blumen gießen (z. B. bei Krankheit), Gardinen aufhängen,
- Hinweise auf mögliche medizinische Hilfsmittel wie Badewannenlifter etc. geben,
- Besuche im Krankenhaus/Hospiz.

Wenn Hilfe benötigt wird, erteilt Auskunft:

**Nachbarschaftshilfe aktiv Hilden e. V. – NaH
im Bürgerhaus, Raum 13**

Ingrid Benecke

Tel.: 0 21 03 / 4 43 63

Mittelstr. 40

Mobil: 01 72 / 2 01 46 47

40721 Hilden

ingridbenecke@web.de

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung
Dienstag 15.00–17.00 Uhr.



Vorstand der Nachbarschaftshilfe

4.6 Kleiderkammer

In der Kleiderkammer werden Kleiderspenden entgegen genommen und während der Öffnungszeiten gegen einen geringen Obolus wieder ausgegeben.

Die Abgabe der Kleidung ist mittwochs von 16.00–18.00 Uhr und donnerstags von 10.00–

11.45 Uhr. Die Annahme von Kleiderspenden ist dienstags und donnerstags von 10.00–12.00 Uhr und mittwochs von 16.00–18.00 Uhr. Weitere Auskünfte beim:

SKFM – Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer e. V

Gertrud Strick Tel.: 0 21 03 / 20 19-5
Mühlenstr. 14 Fax: 0 21 03 / 20 19-60
40721 Hilden
info@skfm-hilden.de

4.7 Hildener Tafel

Seit Sept. 2005 besteht die Hildener Tafel in den Räumen des Pfarrheims St. Jacobus. Sie wurde vom SKFM Hilden aufgebaut und wird mit Erfolg mit einem Mitarbeiterstamm von 40 Ehrenamtlichen betrieben. Jeder Besucher, der nachweislich über geringes Einkommen verfügt, erhält einen Ausweis, der berechtigt, seinen Lebensmittelbedarf teils durch die Tafel zu decken. Geöffnet ist die Tafel jeden Donnerstag ab 10.00 Uhr im Pfarrheim St. Jacobus, Mühlenstr. 10, 40721 Hilden. Weitere Auskünfte beim:

SKFM – Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer e. V

Hubert Bader Tel.: 0 21 03 / 20 19-5
Mühlenstr. 14 Fax: 0 21 03 / 20 19-60
40721 Hilden
info@skfm-hilden.de

4.8 Möbellager

Das Möbellager gibt Möbel an Personen mit geringem Einkommen preiswert weiter und bringt die ausgesuchten Möbel direkt ins Haus. Es werden auch gerne gespendete Möbel entgegengenommen und nach vorheriger Absprache zu Hause abgeholt. Das Möbellager wird von der Gemeinnützigen Jugendwerkstatt Hilden (GJwH) GmbH betrieben. Weitere Auskünfte bei:

Gemeinnützige Jugendwerkstatt Hilden (GJwH) GmbH

Am Holterhöfchen 20 Tel.: 0 21 03 / 8 89 42
40724 Hilden

Johann-Vaillant-Str. 8 Tel.: 0 21 03 / 2 58 95-19
40721 Hilden

4.9 Blinden- und Sehbehindertenverein

Blinden- und Sehbehindertenverein für den Kreis Mettmann

Ansprechpartner für Hilden:
Wolfram Marold Tel.: 0 21 03 / 4 85 18
Düsseldorfer Str. 11
40721 Hilden
wmarold@t-online.de

4.10 Haushaltsnahe Dienstleistungen

Der Begriff haushaltsnahe Dienstleistungen wird immer wieder und dabei sehr unterschiedlich genutzt. Der Kernpunkt ist jedoch immer der Gleiche: Es geht darum, Menschen zu unterstützen, im Alltag möglichst lange „normal“ und unabhängig in der vertrauten Umgebung leben zu können.

Die Hilfeleistungen der haushaltsnahen Dienstleistungen beinhalten die gesamte Palette der menschlichen Bedürfnisse, Wünsche und biographischen Hintergründe. So enthalten sie z. B. Reinigungshilfen, Gärtnerdienste, Einkaufsdienste, Betreuung von Kindern und älteren Menschen.

Haushaltsnahe Dienstleistungen ermöglichen demnach dem Menschen die Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben und werden nicht nur, aber besonders im Alter zur Entlastung im Alltag benötigt. Sie bilden auch bei eintretender Hilfebedürftigkeit einen wesentlichen Baustein der ambulanten Versorgung. Auch für nicht pflegebedürftige Menschen machen sie das Leben komfortabler und mindern den Alltagsstress.

Neben den Kontaktdaten der unterschiedlichen Anbieter haushaltsnaher Dienstleistungen in Hilden werden im Folgenden zusätzlich die Dienstleistungsangebote der einzelnen Anbieter aufgeführt.

Ist die Entscheidung für einen Dienstleister getroffen, kann mit der Checkliste der Verbraucherzentrale NRW, die im Anschluss an die Adressenliste zu finden ist, geprüft werden, ob der

ausgesuchte Anbieter die beschriebenen Qualitätskriterien einhält.

ASL Bergisch Land

Ansprechpartner: Harald Kersten

Röttgen 24

Tel.: 02 02 / 2 54 94 54

42109 Wuppertal

Fax: 02 02 / 2 65 46 94

kersten@asl-bergischland.de

www.asl-bergischland.de

Dienstleistungsangebot:

- Einkaufsdienste
- Handwerkerdienste
- Hausmeisterdienste
- Hausnotruf
- Hilfen im Haushalt
- Gartenarbeit
- Kleinstreparaturen
- Sonstige Dienstleistungen

AWO Sozialstation gGmbH

Hilden / Haan / Erkrath / Mettmann

Steinfelder Str. 15

Tel.: 0 21 29 / 5 56 78 13

42781 Haan

Fax: 0 21 29 / 5 56 78 70

haan@awo-sozialstation-ggmbh.de

www.awo-sozialstation-ggmbh.de

Dienstleistungsangebot:

- Einkaufsdienste
- Hilfen im Haushalt
- Sonstige Dienstleistungen

bb bestens betreut

Ansprechpartner: Manuela Demirel-Hoppe
Zu den Erlen 20 Tel.: 01 77 / 7 24 71 94
47269 Duisburg Fax: 02 03 / 72 26 26

bestensbetreut@t-online.de

www.bestensbetreut.com

Dienstleistungsangebot:

- Begleit- und Fahrdienste
- Einkaufsdienste
- Gartenarbeit
- Hausmeisterdienste
- Hilfen im Haushalt
- Kleinstreparaturen
- Sonstige Dienstleistungen

Betreuung tu Hus

Ansprechpartner: Hans-Werner Spies
Oskar-Rieß- Str.17 Tel.: 02 12 / 6 72 09
42699 Solingen Fax: 02 12 / 6 72 09

familyspies@t-online.de

www.betreuungtuhus.de

Dienstleistungsangebot:

- Begleit- und Fahrdienste
- Einkaufsdienste
- Sonstige Dienstleistungen

Björn Weihs

Ansprechpartner: Björn Weihs
Leinenweberweg 23 Tel.: 01 52 / 21 58 30 68
40593 Düsseldorf Fax: 02 11 / 1 79 63 74

b.weihs@gmx.de

Dienstleistungsangebot:

- Gartenarbeit
- Hilfen im Haushalt
- Hausmeisterdienste
- Kleinstreparaturen

Caritas-Pflegestation

Erkrath/ Haan/ Hilden
Kirchstr. 5 Tel.: 02 11 / 24 00 20
40699 Erkrath Fax: 02 11 / 2 40 02 22

postfach@caritas-mettmann.de

www.caritas-mettmann.de

Dienstleistungsangebot:

- Begleitdienste
- Einkaufsdienste
- Hilfen im Haushalt

Casa Blanka

Konrad-Adenauer-Platz 9 Tel.: 02 11 / 1 71 93 41
40210 Düsseldorf Fax: 02 11 / 1 71 93 43

casa-blanka@zwd.de

www.zwd.de

Dienstleistungsangebot:

- Betreuungsdienste
- Einkaufsdienste
- Gartenarbeit
- Hilfen im Haushalt

Diakoniestation der evangelischen Kirchengemeinde

Ansprechpartnerin: Kathrin Westphal
Martin-Luther-Weg 1b Tel.: 0 21 03 / 39 71 71
40723 Hilden Fax: 0 21 03 / 33 70 62
westphal@ekir-hilden.de

Dienstleistungsangebot:

- Begleitdienste
- Einkaufsdienste
- Freizeitaktivitäten
- Sonstige Dienstleistungen

Domicile ambulante Kranken- und Altenpflege

Ansprechpartnerin: Veronika Kleinsimlinghaus
Am Rathaus 14 Tel.: 0 21 03 / 24 21 85
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 24 07 62
info@domicile.at

Dienstleistungsangebot:

- Begleitdienste
- Einkaufsdienste
- Hilfen im Haushalt

Dr. Hermanns & Partner

Holbeinweg 31 Tel.: 0 21 03 / 6 05 34
40724 Hilden
info@hermanns-becker.de
www.dr-hermanns-becker.de

Dienstleistungsangebot:

- Begleitdienste
- Einkaufsdienste
- Freizeitaktivitäten
- Garten- und Außenarbeiten
- Handwerkerdienste
- Haushaltsauflösungen
- Hilfen im Haushalt
- Sonstige Dienste

Gem. Seniorendienste „Stadt Hilden“ GmbH Hilfe zu Hause

Ansprechpartnerin: Stella Jurisa
Erikaweg 9 Tel.: 0 21 03 / 89 02 36
40723 Hilden Fax: 0 21 03 / 89 02 15
jurisa@seniorenzentrum-stadt-hilden.de
www.seniorenzentrum-stadt-hilden.de

Dienstleistungsangebot:

- Begleitdienste
- Einkaufsdienste
- Gartenarbeit
- Hilfen im Haushalt

Hausmeisterdienst

Andreas Nöcker
Schlehenweg 37a Tel.: 0 21 03 / 49 27 49
40723 Hilden Mobil: 0172 / 4 96 40 15
andreas.noecker@ish.de

Dienstleistungsangebot:

- Begleitdienste
- Einkaufsdienste

4. Hilfen und Entlastungen für zu Hause

- Freizeitaktivitäten
- Garten- und Außenarbeiten
- Handwerkerdienste
- Haushaltsauflösungen
- Hilfen im Haushalt

Homesitting Neumann

Rubensweg 7 Tel.: 0 21 03 / 41 75 10
40724 Hilden Fax: 0 21 03 / 41 75 11
www.homesitting-neumann.de

Dienstleistungsangebot:

- Begleitdienste
- Einkaufsdienste

Kai Giesecke Gebäude- und Objektservice

Walder Str. 356 Tel.: 0 21 03 / 27 94 55
40724 Hilden Mobil: 0162 / 7 53 73 18
giesecke@info-goh.de
www.info-goh.de

Dienstleistungsangebot:

- Garten- und Außenarbeiten
- Handwerkerdienste
- Haushaltsauflösungen
- Hilfen im Haushalt

Marion Schubert

An der Bibelskirch 13 Tel.: 0 21 03 / 41 88 85
40724 Hilden
j.e.r.schubert@t-online.de

Dienstleistungsangebot:

- Begleitdienste
- Einkaufsdienste
- Hilfen im Haushalt
- Freizeitaktivitäten

Medikus

Ansprechpartnerin: Elena Renschler
Grünstr. 26 Tel.: 0 21 03 / 33 60 58
40723 Hilden Fax: 0 21 03 / 33 70 99

Dienstleistungsangebot:

- Begleitdienste
- Einkaufsdienste
- Hilfen im Haushalt
- Sonstige Dienstleistungen

Meister Jakob`s Malerbetrieb

Ansprechpartner: Yakup Demirel
Zu den Erlen 20 Mobil: 0163 / 6 05 80 40
47269 Duisburg Fax: 02 03 / 72 26 26
malermeister2009@aol.de
www.meister-jakobs-malerbetrieb.de

Dienstleistungsangebot:

- Hausmeisterdienste
- Kleinstreparaturen
- Wohnungsreinigung
- Sonstige Dienstleistungen

Pflege-Team-Süd

Walder Str. 85 Tel.: 0 21 03 / 24 27 92
40724 Hilden Fax: 0 21 03 / 24 27 93

pflege-team-sued@t-online.de

Dienstleistungsangebot:

- Begleitdienste
- Einkaufsdienste
- Hilfen im Haushalt
- Sonstige Dienstleistungen

RT-Pflegedienst

Ansprechpartner: Frau Rahm, Frau Tupeit
Neuer Markt 15 Tel.: 0 21 29 / 5 95 76
42781 Haan Fax: 0 21 29 / 56 64 92

RT-Pflegedienst@t-online.de

Dienstleistungsangebot:

- Begleitdienste
- Einkaufsdienste
- Hausnotruf
- Hilfen im Haushalt
- Sonstige Dienstleistungen

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Langenfeld GlanzLeistung

Ansprechpartner: Frau Schupp, Frau Domasik
Konrad-Adenauer- Platz 6 Tel.: 0 21 73 / 3 94 76-70
40764 Langenfeld Fax: 0 21 73 / 3 94 76-77

annette.schupp@skf-langenfeld.de
www.skf-langenfeld.de

Dienstleistungsangebot:

- Begleit- und Fahrdienste
- Einkaufsdienste
- Hausmeisterdienste
- Hilfen im Haushalt

Schnüffel-Center

Ansprechpartner: Alexander Mettken
Merscheider Busch 7 Tel.: 02 12 / 31 24 19
42699 Solingen Fax: 02 12 / 2 30 94 76

schnuffel-center@t-online.de

www.schnueffel-center.de

Dienstleistungsangebot:

- Hausmeisterdienste
- Kleinstreparaturen
- Sonstige Dienstleistungen

Eine Checkliste der Verbraucherzentrale NRW
Mindestanforderungen an „Haushaltsnahe
Dienstleistungen für ältere Menschen in NRW“
– Checkliste für Kundinnen und Kunden – ist
im Internet zu finden unter:

www.vz-nrw.de / Gesundheit + Pflege /
Ambulante Pflege / Haushaltsnahe Dienstleis-
tungen / Checkliste.



- Pediküre
- Maniküre
- med. Fußpflege
- Fuß-, Beinmassage
- Druckpunktmassage
- French-Pediküre
- Depilation

Diät. Fußpflegerin
Irma Krumpfen
Schalbruch 22
40721 Hilden
Telefon 0 21 03.99 3 99 75
Mobil 01 72.24 22 383

Ich komme auch gerne zu
Ihnen nach Hause!

*Fußpflegepraxis
Cornelia*

Podologie · Med. Fußpflege

40721 Hilden · Mittelstraße 15
Telefon 02103 | 55136
– Termine nach Vereinbarung –

Cornelia Herbst
Podologin

Sabine Rittner
Podologin i. A.

Medizinische Fußpflege
Dagmar Heinemann
examinierte Krankenschwester

Hagelkreuzstraße 5
40721 Hilden
Telefon 02103/88 06 84
Mobil 0176/21 17 01 50

podologische Praxis
med. Fußpflege
Podologin DDG

Alle Kassen bei
ärztlicher
Verordnung

Cordula Braune

Telefon 0 21 03/9 07 03 38
Mobil 01 60/5 54 46 49

Heinrich-Lersch-Str. 18 · 40721 Hilden

5.1 Wohn- und Pflegeberatung

Pflegeberatung

Das Pflegeversicherungsgesetz Nordrhein-Westfalen sieht eine trägerunabhängige, dauerhafte Beratung in allen Fragen rund um die Pflegeversicherung vor. Die Stadt Hilden hat eine Pflege- und Wohnberatungsstelle eingerichtet, die Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit bedrohte Bürger und deren Angehörige auch vor Ort berät über:

- Ambulante Pflegedienste,
- teilstationäre Einrichtungen wie Tages- und Nachtpflegemöglichkeiten,
- stationäre Einrichtungen wie Pflegeheime, Hospize, Kurzzeitpflegeeinrichtungen,
- ambulante und ergänzende Dienste, Angebote wie z. B. Mahlzeitendienste, hauswirtschaftliche Dienste, Hausnotrufdienste, Fahrdienste, Besuchsdienste, psychosoziale Beratungs- und Betreuungsangebote, Gesprächskreise und Pflegekurse für pflegende Angehörige, Hilfsmittelanbieter,
- Pflegeversicherungsgesetz.

Stadt Hilden

Amt für Soziales und Integration

Wohn- und Pflegeberatung / Seniorenbüro

Am Rathaus 1 Tel.: 0 21 03 / 72-0
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 72-709

Sina Buhrmester Tel.: 0 21 03 / 72-549

sina.buhrmester@hilden.de

Michaela Rhiem Tel.: 0 21 03 / 72-558

michaela.rhiem@hilden.de

5.2 Kurzzeitpflege

Kann die häusliche Pflege zeitweise (z. B. für die Übergangszeit) nicht erbracht werden, stellt die Pflegekasse die sogenannte Kurzzeitpflege bereit. Sie sorgt dafür, dass der Pflegebedürftige in einem Pflegeheim vollstationär betreut wird. Die pflegebedingten Kosten werden für längstens vier Wochen bis zu einem Betrag von zurzeit 1.510,00 € im Kalenderjahr von der Kranken- und Pflegekasse übernommen. Weitere Informationen und Beratung bei den Pflegekassen und bei:

Stadt Hilden

Amt für Soziales und Integration

Wohn- und Pflegeberatung / Seniorenbüro

Am Rathaus 1 Tel.: 0 21 03 / 72-0
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 72-709

Sina Buhrmester Tel.: 0 2103 / 72-549

sina.buhrmester@hilden.de

Michaela Rhiem Tel.: 0 21 03 / 72-558

michaela.rhiem@hilden.de

5.3. Urlaubs-, Verhinderungspflege

Bei Urlaub oder sonstiger Verhinderung der Pflegeperson (z. B. aus Krankheitsgründen), übernimmt die Pflegekasse die Kosten einer notwendigen Ersatzpflege für längstens vier Wochen bis zu einem Gesamtbetrag von zurzeit 1.510,00 € je Kalenderjahr. Die Ersatzpflege muss dabei nicht durch eine professionelle Fachkraft oder einen zugelassenen Pflegedienst ausgeführt werden. Der Pflegebedürftige kann vielmehr selbst entscheiden, durch wen die Pflege in diesem Zeitraum sichergestellt werden soll, also z. B. durch weitere Angehörige, Freunde, Nachbarn, Bekannte, professionelle Pflegefachkräfte. Die Urlaubs- und Verhinderungspflege kann dabei auch außerhalb des häuslichen Bereiches erfolgen. Voraussetzung für den Anspruch auf eine Pflegevertretung ist jedoch, dass die zu vertretende Pflegeperson einen Pflegebedürftigen mindestens 6 Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt hat. Die Urlaubspflege ist im Voraus zu beantragen. Weitere Informationen und Beratung bei den Pflegekassen und bei:

Stadt Hilden

Amt für Soziales und Integration

Wohn- und Pflegeberatung / Seniorenbüro

Am Rathaus 1 Tel.: 0 21 03 / 72-0
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 72-709

Sina Buhrmester Tel.: 0 21 03 / 72-549
sina.buhrmester@hilden.de

Michaela Rhiem Tel.: 0 21 03 / 72-558
michaela.rhiem@hilden.de

5.4 Tagespflege

Gemeinnützige Seniorendienste „Stadt Hilden“ GmbH

Tagespflege „Stadt Hilden“

Die neue Tagespflege-Einrichtung im Hildener Süden ist vorgesehen für zu Hause lebende und dort gepflegte Menschen, die auf Grund körperlicher, geistiger und / oder seelischer Beeinträchtigungen tagsüber Unterstützung und Betreuung benötigen. Gerade auch die Betreuung von Demenzkranken ist für viele pflegende, oft selbst nicht mehr ganz gesunde, Angehörige sehr anstrengend und aufreibend und die Tagespflege hilft, diese tageweise zu entlasten.

Ein Fahrdienst holt und bringt die Tagesgäste an den vereinbarten Tagen. In der Einrichtung werden im Rahmen der psychosozialen Betreuung und mit Hilfe entsprechender, auch tagesstrukturierender Angebote, die noch vorhandenen körperlichen und geistigen Fähigkeiten der Gäste erhalten und verbessert. Aber auch pflegerische Leistungen werden in der Tagespflege übernommen. Drei gemeinsame Mahlzeiten und eine angenehme, den Bedürfnissen der Tagesgäste angepasste Umgebung und Atmosphäre, geben den Rahmen, in dem sie sich sicher und aufgenommen fühlen können. Dies wird gewährleistet durch ein Team kompetenter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Tagespflege „Stadt Hilden“ ist ein weiteres Angebot der Gemeinnützigen Seniorendienste „Stadt Hilden“ GmbH im Fließerweg 1 und räumlich an das Seniorenzentrum „Stadt Hilden“ angebunden. Ansprechpartnerin (Informationen und Beratung):

Stella Jurisa Tel.: 0 21 03 / 8902-36
Erikaweg 9 Fax: 0 21 03 / 8902-15
40723 Hilden
jurisa@seniorenzentrum-stadt-hilden.de

Weitere Informationen und Beratung, auch Finanzierungsberatung, bei den Pflegekassen und bei:

Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Wohn- und Pflegeberatung / Seniorenbüro
Am Rathaus 1 Tel.: 0 21 03 / 72-0
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 72-709

Sina Buhrmester Tel.: 0 21 03 / 72-549
sina.buhrmester@hilden.de
Michaela Rhiem Tel.: 0 21 03 / 72-558
michaela.rhiem@hilden.de

5.5 Ambulante Dienste und Pflegedienste

Wenn der „Medizinische Dienst“ Pflegebedürftigkeit feststellt, ist die Pflege durch ein Familienmitglied zu Hause möglich oder kann selbst organisiert werden. Ambulante Pflegedienste übernehmen auch ärztlich verordnete Behandlungspflege. Die Kosten dafür werden ganz oder anteilig von der Pflegekasse übernommen. Die Pflege eines Angehörigen kann auch ganz oder teilweise selbst übernommen oder einer Person des Vertrauens übertragen werden und dafür Pflegegeld von der Kranken- und Pflegekasse

beanspruchen. Die Kranken- und Pflegekasse gibt Auskunft, welche Lösung die günstigste ist. Manche Pflegekassen bieten darüber hinaus Beratung sowie Anleitungskurse und Gesprächskreise für pflegende Angehörige an. Nähere Auskünfte werden in Hilden erteilt durch:

Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Senioren-, Pflege- und Wohnberatung
Am Rathaus 1 Tel.: 0 21 03 / 72-0
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 72-709

Sina Buhrmester Tel.: 0 21 03 / 72-549
sina.buhrmester@hilden.de
Michaela Rhiem Tel.: 0 21 03 / 72-558
michaela.rhiem@hilden.de

Sozialstationen:

Caritas-Pflegestation
Erkrath/Haan/Hilden
Kirchstr. 5 Tel.: 02 11 / 2 40 02-0
40699 Erkrath Fax: 02 11 / 2 40 02-22
kunkel@caritas-mettmann.de

Diakoniestation
der Ev. Kirchengemeinde Hilden
Martin-Luther-Weg 1b Tel.: 0 21 03 / 39 71 71
40723 Hilden Fax: 0 21 03 / 33 70 62
westphal@ekir-hilden.de



Capiro Klinik im Park

Venenzentrum Nordrhein-Westfalen

Hagelkreuzstraße 37
40721 Hilden (S-Bahn Hilden-Süd)
Tel. 02103 – 896 0
www.capiro-klinik-im-park.de

Willkommen in der Capiro Klinik im Park

Müde, schwere Beine am Abend, Juckreiz, Spannungen, Schwellungen – Alarmzeichen, dass etwas mit den Venen nicht stimmt. Die Capiro Klinik im Park ist seit über 25 Jahren auf die Behandlung von Venenerkrankungen spezialisiert. Schmerzfreie Untersuchungen, moderne, ästhetisch schonende Behandlungsmethoden sowie ambulante und stationäre Operationen gehören zum Behandlungsspektrum.

Mit rund 6000 Operationen im Jahr kümmern sich unsere Spezialisten um Beschwerden wie Krampfadern, Thrombosen oder offene Beine.

Bei uns stehen Sie als Patient im Mittelpunkt. Kurze Behandlungszeiten, patientenorientierte Abläufe und ein unverwechselbares Ambiente, das eher Hotelkomfort bietet als an ein Krankenhaus erinnert, sollen Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich machen.

Deutsche Venen-Liga e. V. seit 14 Jahren in Hilden aktiv

Neun von zehn erwachsenen Deutschen haben Veränderungen an ihrem Venensystem. „Information und Aufklärung über diese Volkskrankheit Venenleiden und ihre Folgen, verbunden mit dem Wunsch, Venenleiden frühzeitig zu verhindern sind die zentralen Aufgaben der Deutschen Venen-Liga (DVL), einer der größten gemeinnützigen Patientenorganisationen in Deutschland“, weiß Sonja Hengst, seit vielen Jahren Leiterin der DVL-Geschäftsstelle West in Hilden.

Hier kommen die vielen Emails und Telefonate an: „Wir haben Anschriften von Venenspezialisten bundesweit, ein Online-Beratungsportal www.venenliga.de, verschicken Venenbroschüren mit Tipps zur Vorbeugung gegen Venenleiden, veranstalten regelmäßig kostenlose Venen-Checks und Venentage mit der Capio Klinik im Park, bieten Venenscreenings in Betrieben und sind auch mit dem mobilen Venenbus in NRW unterwegs“, beschreibt Sonja Hengst das Aufgabengebiet der DVL in Hilden.



Und so freut sie sich immer wieder nach einem Telefonat, wenn am anderen Ende der Leitung jemand sagt: „Schön, dass ich Sie das fragen durfte“.



Deutsche Venen-Liga e.V.
Geschäftsstelle West
Telefon 02103 242691
Email: info-west@venenliga.de

KIP Orthopädiehandel: Die Strumpfexperten in Hilden

Der KIP Orthopädiehandel in Hilden ist seit über zehn Jahren auf die Vermessung und Anpassung medizinischer Kompressionsstrümpfe spezialisiert. Die räumliche Nähe zur Capio Klinik im Park, Venenzentrum Nordrhein-Westfalen, hat für Patienten mit Beinbeschwerden viele Vorteile.



Kompressionsstrümpfe helfen durch Druck von außen, unangenehme Schwellungen an Beinen und Füßen zu vermeiden. Das ist ein gewisser Schutz vor der Bildung von Blutgerinnseln und verringert das Risiko einer tiefen Venenthrombose. Nach der medizinischen Verordnung (Rezept) durch den Arzt, wird das Bein von den Spezialisten vermessen. Das Team im KIP Orthopädiehandel nimmt sich viel Zeit, berät ausführlich und hat praktische Anziehhilfen parat.

Das umfangreiche Sortiment an qualitativ hochwertigen Strümpfen bietet für mode – und gesundheitsbewusste



Menschen die passende Versorgung in großer Auswahl. Die feinen atmungsaktiven Mischgewebe liegen angenehm weich auf der Haut - auch im warmen Sommer.

KIP Orthopädiehandel
Hagelkreuzstraße 37
40721 Hilden
Telefon 02103 96 74 04
www.strumpfexperten.de

Sozialstation der Arbeiterwohlfahrt

Hilden/Haas/Erkrath

Hauptgeschäftsstelle

Steinfelder Str. 15 Tel.: 0 21 29 / 55 67 89

42781 Haas Fax: 0 21 29 / 55 67 87 0

Privat-gewerbliche ambulante Pflegedienste:

A-Rosa Pflegedienste

Walder Str. 8

40724 Hilden Tel.: 0 21 03 / 97 88 43

Domicile

Ambulante Kranken- und Altenpflege

Am Rathaus 14 Tel.: 0 21 03 / 24 21 85

40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 24 07 62

info@domicile.at

Krankenpflege Pflege bewusst

Hans-Sachs-Str. 17 Tel.: 0 21 03 / 36 09 54

40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 36 09 54

Medikus

Grünstr. 26 Tel.: 0 21 03 / 33 60 58

40723 Hilden Fax: 0 21 03 / 33 70 99

Mobiler Pflegedienst Daum

Frank Daum Tel.: 02 12 / 3 82 93 81

Ludwig-Richter-Weg 8a Mobil: 0177 / 3 63 60 16

40724 Hilden

Pflege-Team-Süd

Walder Str. 85

Tel.: 0 21 03 / 24 27 92

40724 Hilden

Fax: 0 21 03 / 24 27 93

pflege-team-sued@t-online.de

(Es wird auf das Faltblatt des Seniorenbeirats hingewiesen – Wie finde ich einen guten Pflegedienst – siehe Seite 11.)

5.6 Hilfen für psychisch Kranke

Menschen, die sich in seelischen Krisen oder psychisch belastenden Situationen befinden, brauchen Kontakte, um nicht zu vereinsamen. Auch wenn man einen oder mehrere Klinikaufenthalte hinter sich hatte oder in nervenärztlicher Behandlung ist, wird Beratung und Vermittlung von Hilfen für psychisch Kranke sowie deren Angehörige unterstützend greifen.

SKFM – Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer e. V

Beate Röding

Tel.: 0 21 03 / 20 19-5

Mühlenstr. 14

Fax: 0 21 03 / 20 19-60

40721 Hilden

info@skfm-hilden.de

Treffpunkt Lindenstraße

Tagstätte der AWO

Lindenstr. 6

Tel.: 0 21 03 / 2 52 32 37

40723 Hilden

Fax: 0 21 03 / 2 52 32 38

lindenstrasse@awo-niederrhein.de

HÖRGERÄTE AUMANN

HÖRGERÄTE AUMANN - unerhört gut!

- Inhabergeführter Meisterbetrieb
- Modernste Mess- und Anpasstechnik
- Eigene Reparatur-Werkstatt
- Eigenes Labor
- Kostenfreie Höranalyse
- Hauseigener Service
- Hörgeräte-Reinigung
- Tinnitus Retraining Center
- Große Auswahl an Gehörschutz
- Kinderversorgung durch ausgebildete Pädakustiker
- Klimatisierte Fachgeschäfte



Auch in Ihrer Nähe!

Kirchhofstraße 17
40721 Hilden
02103 / 888 59

Dieker Straße 103
42781 Haan
02129 / 340 78

Gartenstraße 2
40822 Mettmann
02104 / 809 325



www.hoergeraete-aumann.de

HERMELIN

Ganzheitliche Orthopädie-Schuhtechnik

Ihre Gesundheit ist wie
eine Seifenblase.

Bei Fußproblemen kommen Sie
zu uns - egal wie alt Sie sind.

Siemensstr. 15 40721 Hilden Tel. 02103 244350 www.hermelin.de

Das Beste für Ihre Gesundheit...

Fitness und Wohlbefinden

- Kompressionsstrumpf-Studio
- Bandagen und Orthesen
- Bequemschuhe
- Gesundheit für Beine und Füße
- Studio für mamma-operierte Frauen
- Schuh-Einlagen
- Modische Miederwaren
- Tag- und Nachtwäsche
- Gesundheits- und Wärmewäsche
- Bademoden
- Fitness und Sport

SANITÄTSHAUS
vital



SANITÄTSHAUS vital
Schulstraße 22
40721 Hilden
Telefon 021 03 - 98 79 24



radprax Medizinisches Versorgungszentrum Hilden

Fachärzte für Radiologie, Nuklearmedizin

Dr. med. Ferry Ludescher
Dr. med. Heike Weltzel
Dr. med. Burghard Ehrig

Bahnhofsallee 20
(am Meditower)
40721 Hilden

Tel.: 02103 28791-0
Fax: 02103 28791-19

Termine:
THilden@radprax.de

www.radprax.de

- Hochfeld MRT – „offene Röhre“
- Mehrzeilen-Spiral-CT
- Digitale Mammografie
- Digitales Röntgen
- Nuklearmedizin
- Sonografie
- PRT – Periradikuläre Therapie

Direkt gegenüber der Praxis:
Bushaltestelle, Taxistand, S-Bahn

In der näheren Umgebung:
190 kostenlose Parkplätze

5.7 Notfallpraxis

Aufgabe der Notfallpraxis ist es, die ambulante ärztliche Versorgung an den Wochenenden und an Feiertagen, abends und nachts sowie jeden Mittwoch- und Freitagnachmittag sicherzustellen, wenn die Arztpraxen geschlossen sind. Sie soll akut aufgetretene Erkrankungen und Verletzungen sowie Verschlimmerungen chronischer Erkrankungen versorgen, nicht aber den Weg zum Hausarzt oder sonstigen behandelnden Ärzten ersetzen. Die Notfallpraxis ist nicht dazu da, ver-

gessene Wiederholungs- oder Pillenrezepte auszustellen oder jemanden zu behandeln, der tagsüber oder unter der Woche keine Zeit hatte, zum Arzt zu gehen.

Notfallpraxis Hilden

St. Josefs-Krankenhaus Tel.: 0 21 03 / 96 73 73
Walder Str. 34–36
40724 Hilden

Öffnungszeiten:

montags, dienstags,	19.00–23.00 Uhr
donnerstags	19.00–23.00 Uhr
mittwochs und freitags	16.00–23.00 Uhr
samstags, sonntags,	8.00–23.00 Uhr
feiertags	8.00–23.00 Uhr

Die Notfallpraxis ist zwar im Krankenhaus untergebracht, aber keine Einrichtung des Krankenhauses, sondern der niedergelassenen Hildener Ärzteschaft.

Daneben besteht die Möglichkeit, im Notfall auch den Notarzt / Notdienst, unter der Telefon-Nr.: 01 80 / 5 04 41 00, anzurufen. Dieser kommt bei Bedarf auch ins Haus.



Thera
Concept

Ambulante Kranken- und Intensivpflege mit System

www.theraconcept.de | info@theraconcept.de | Telefon 0 21 29/3 48 41-0





Das wichtigste Ziel der Arbeitsgruppe Demenz ist, das Leben in Hilden für Demenzkranke und Angehörige zu erleichtern und Unterstützungsangebote für die wachsende Zahl der Betroffenen zu schaffen.

Durch die intensive Zusammenarbeit in dieser Arbeitsgruppe ist es gelungen, das Angebotspektrum für Demenzkranke aufeinander abzustimmen und zu vergrößern. Ein Beispiel hierfür ist der Hildener Demenz-Info-Tag, der alle zwei Jahre statt finden wird.

Die stetig steigende Zahl der Mitglieder zeigt, dass Demenz ein Zukunftsthema für Hilden ist, dem sich die Stadt stellen möchte.

6.1 Die Krankheit Demenz

Verkalkung. Schusseligkeit. Zerstreuung. Für altersbedingte Vergesslichkeit gibt es viele Begriffe. Doch was davon ist eigentlich normal, was bereits krankhaft? Wo endet die normale Altersvergesslichkeit? Wo beginnt Demenz?

Bei schweren und dauerhaften Problemen mit dem Gedächtnis, der Orientierung, der Konzentration oder mit der Fähigkeit, Dinge zu planen, spricht man von einer Demenz. Demenz bedeutet „Hirnleistungsschwäche“ und ist der Oberbegriff für Krankheiten, die durch den Verlust der Gedächtnisleistung gekennzeichnet sind. Dabei kommt es zu einer Schädigung oder Zerstörung von Nervenzellen in bestimmten Teilen des Gehirns.

Die häufigste Form der Demenz ist die Alzheimer-Krankheit, die zu einer schleichenden Veränderung der Gehirnzellen führt. Eine Folge dieses Prozesses sind Störungen des Gedächtnisses, der Sprache, des Denkvermögens, der Bewältigung alltäglicher Handlungen, Verhaltensveränderungen und der Orientierung. Auch die Persönlichkeit des Erkrankten kann sich verändern.

Es gibt aber auch viele andere Krankheiten, die eine Demenz zur Folge haben können und die teilweise behandelbar sind, beispielsweise Stoffwechsel- oder Durchblutungsstörungen.

6.2 Diagnostik und Behandlung

Stellt man bei sich oder einem Angehörigen entsprechende Symptome fest, ist es wichtig einen Arzt aufzusuchen. Dieser kann in einem ersten Schritt andere, gut behandelbare Ursachen der Demenz ausschließen, wie zum Beispiel Flüssigkeitsmangel. Handelt es sich tatsächlich um eine nicht heilbare Form der Demenz, können mit einer Diagnose Vorkehrungen und Entscheidungen getroffen werden, um das Leben mit einer Demenz zu regeln und zu erleichtern.

Eine genaue Diagnose können oft am besten Fachärzte wie Neurologen / Gerontopsychiater oder Kliniken mit speziellem Schwerpunkt stellen. Dabei handelt es sich um psychologische Tests, zum Beispiel Fragebögen, und körperliche Untersuchungen wie Blutuntersuchungen oder Kernspintomographie.

Handelt es sich bei der Demenz um eine nicht heilbare Form wie die Alzheimer-Krankheit, gibt es trotzdem die Möglichkeit, den Krankheitsverlauf im Anfangsstadium mit Medikamenten zu verlangsamen. Auch deswegen ist ein frühzeitiger Arztbesuch sinnvoll.

Auch ohne Medikamente kann die Situation der Erkrankten erleichtert bzw. verbessert werden. Dazu gehören unter anderem individuell abgestimmte geistige Aktivierung im Frühstadium der Erkrankung, ein angemessener Umgang mit der Krankheit oder eventuell Ergo- oder Physiotherapie.

Ausführliche Informationen zur Krankheit, zum Umgang mit den Erkrankten und zu Hilfsmöglichkeiten in der Region sind in den nachfolgend aufgeführten Demenzberatungsstellen erhältlich. Diese verfügen ebenfalls über umfangreiche Broschüren und geben Literaturempfehlungen.

6.3 Demenzberatung

Eine Demenzerkrankung wirft viele Fragen auf, die am besten in einer persönlichen Beratung beantwortet werden können. In Hilden gibt es verschiedene Beratungsangebote rund um das Thema Demenz. Die Beratung umfasst allgemeine Informationen über die Krankheit, zeigt Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige auf und gibt Tipps zum Umgang mit Erkrankten. Die Demenzberatung ist kostenlos und für Angehörige, Erkrankte und Interessierte offen. Individuelle Beratung zum Thema Demenz:

Demenz-Info-Center

Im Bürgerhaus Hilden Raum 35

Mittelstraße 40

40721 Hilden

Ansprechpartnerin/ -partner:

Hedwig Braun Tel.: 0 21 03 / 6 49 54

hedwigbraun@arcor.de

Reiner Bracht Tel.: 0 21 03 / 25 40 80

reinerbracht@arcor.de

Donnerstags 17.00–19.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Demenz-Beratungsagentur

Gemeinsame Beratung der Gemeinnützigen Seniorendienste „Stadt Hilden“ GmbH und des Seniorenbüros der Stadt Hilden.

Im Wohn- und Pflegezentrum „Stadt Hilden“ (Untergeschoss)

Hummelster Straße 1

40724 Hilden

Ansprechpartnerinnen:

Sina Buhrmester Tel.: 0 21 03 / 72-549

sina.buhrmester@hilden.de

Barbara Clouet: Tel.: 0 21 03 / 89 02-54

clouet@seniorenzentrum-stadt-hilden.de

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 16.00–18.00 Uhr.

Demenz-Beratung im Dorotheenpark

Einzelberatung in Kooperation mit dem Seniorenbüro der Stadt Hilden.

Im Dorotheenpark „Haus Ahorn“

Horster Allee 7

40721 Hilden

Ansprechpartnerinnen:

Sina Buhrmester Tel.: 0 21 03 / 72-549

sina.buhrmester@hilden.de

Adelheid Reiners Tel.: 0 21 03 / 571-457

a.reiners@graf-recke-stiftung.de

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 16.00–18.00 Uhr.

Demenz-Sprechstunde St. Marien

Gemeinsame Demenzberatung des Nachbarschaftszentrums St. Marien und des Seniorenbüros der Stadt Hilden.

Im Seniorentreff der Kath. Kirchengemeinde
St. Marien
Meide 2
40721 Hilden

Ansprechpartnerinnen:

Sina Buhrmester Tel.: 0 21 03 / 72-549

sina.buhrmester@hilden.de

Zdenka Brause Tel.: 0 21 03 / 4 65 43

pb.marien@kath-hilden.de

Jeden 1. Dienstag im Monat von 16.00–18.00
Uhr.

6.4 Stundenweise Betreuung zu Hause

Die Pflege von demenzkranken Menschen stellt für die Angehörigen oft eine große Herausforderung dar. Oft wird es schwieriger, den Demenzkranken alleine in der Wohnung zu lassen um beispielsweise Einkäufe oder Arztbesuche zu erledigen. Auch die Beschäftigung mit den Erkrankten kann anstrengend sein oder auch zu kurz kommen, wenn die Erkrankten alleine leben. Aus diesen Gründen gibt es die Möglichkeit, stundenweise jemanden einzusetzen, der die Betreuung übernimmt. Diese Betreuung können Mitarbeiter von Pflegediensten, Freiwilligengruppen oder Wohlfahrtsverbänden übernehmen. Die Mitarbeiter haben Erfahrung im Um-

gang mit Demenzkranken und gehen individuell auf die Bedürfnisse des Betreuten ein. Das kann zum Beispiel ein Spaziergang sein, gemeinsames Kaffeetrinken oder das Anschauen von Fotos. In Hilden betreuen folgende Anbieter Demenzkranke in der eigenen Wohnung:

AWO Sozialstation gGmbH

Hilden / Haan / Erkrath / Mettmann

Steinfelder Str. 15 Tel.: 0 21 29 / 55 67 89

42781 Haan Fax: 0 21 29 / 55 67 89

Caritas-Pflegestation

Erkrath / Haan / Hilden Tel.: 02 11 / 2 40 02 - 0

Kirchstr. 5 Fax: 02 11 / 2 40 02 - 22

40699 Erkrath

Demenzbegleitung Ulrike Mundt

Tel.: 0 21 03 / 36 05 83

info@demenzbegleitung-mundt.de

Diakoniestation Hilden

Martin-Luther-Weg 1b Tel.: 0 21 03 / 39 71 71

40723 Hilden Fax: 0 21 03 / 33 70 62

westphal@ekir-hilden.de

Domicile – amb. Kranken- u. Altenpflege

Am Rathaus 14 Tel.: 0 21 03 / 24 21 85

40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 24 07 62

domicile@t-online.de

Helferkreis des Demenz-Info-Center

Mittelstraße 40 Tel.: 0 21 03 / 6 49 54

40721 Hilden (Bürgerhaus)

hedwigbraun@arcor.de

Pflege-Team-Süd

Walder Str. 85 Tel.: 0 21 03 / 24 27 92
40724 Hilden Fax: 0 21 03 / 24 27 93

6.5 Betreuungsgruppen

In Betreuungsgruppen werden demenziell Erkrankte außerhalb ihres eigenen Haushalts in einer Gruppe betreut. Die Betreuung übernehmen ehrenamtliche oder professionelle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Umgang mit Demenzerkrankten geschult sind. Die Gruppen finden in der Regel über mehrere Stunden an einem festen Wochentag statt. Die Teilnehmer werden ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechend beschäftigt.

Angehörige haben dadurch die Möglichkeit, den Erkrankten in guten Händen zu wissen, um für ein paar Stunden „frei“ zu haben. Viele Demenzerkrankte nehmen sehr gerne an den Gruppen teil, weil sie dort in Kontakt mit Menschen kommen und durch die spezielle Ausrichtung der Gruppe auf Demenzerkrankte nicht überfordert werden. Momentan gibt es in Hilden folgende Betreuungsgruppen:

Klön-Treff Stadtmitte

Individuelle, an der Lebensgeschichte orientierte Einzel- / Gruppenbetreuung. Re-Aktivierende Begleitung auf der emotionalen Ebene. Stärkung des Selbst-Wert-Gefühls durch ein normales Umfeld. Lösungsorientierte Hilfestellung und Unterstützung der Angehörigen.

Ansprechpartnerin:

Ulrike Mundt Tel.: 0 21 03 / 36 05 83
info@demenzbegleitung-mundt.de

Montag und Donnerstag 9.00–12.00 Uhr
Gerresheimer Str. 20b („Altes Helmholtz“)
40721 Hilden

Klön-Frühstück „Herbstzeitlose„
Betreuungsgruppe zur Entlastung pflegender Angehöriger. Die Betreuungsgruppe bietet Aktivierungsangebote, die sich an individuellen Bedürfnissen orientieren, um vorhandene Fähigkeiten möglichst lange zu erhalten und das Selbstwertgefühl zu stärken.

Ansprechpartnerin:

Zdenka Brause
Tel.: 0 21 03 / 46 54 3
brause@kath-hilden.de

14-tägig mittwochs 9.30–12.00 Uhr
Nachbarschaftszentrum St. Marien
Meide 2
40721 Hilden

6.6 Finanzierung von Betreuungsleistungen

Es gibt die Möglichkeit, von der Pflegekasse Mittel für die Finanzierung von Betreuungsgruppen oder die Betreuung in der eigenen Wohnung zu bekommen. Dieses Betreuungsgeld können auch Demenzerkrankte ohne eine Pflegestufe

(„Pflegestufe 0“) bekommen.

Um Betreuungsleistungen bezahlt zu bekommen, muss man allerdings anerkannte Unterstützungsangebote und keine privaten Pflegepersonen in Anspruch nehmen. In Hilden gibt es mittlerweile viele Anbieter mit einer Anerkennung.

Die Wohn- und Pflegeberatung oder die Pflegekasse des Erkrankten informiert über Details und die Beantragung des Betreuungsbetrags.

Stadt Hilden

Amt für Soziales und Integration

Wohn- und Pflegeberatung / Seniorenbüro

Am Rathaus 1 Tel.: 0 21 03 / 72-0
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 72-709
Sina Buhrmester Tel.: 0 21 03 / 72-549
sina.buhrmester@hilden.de

6.7 Gesprächsgruppen für Angehörige

Eine Gesprächsgruppe bietet Angehörigen von Demenzkranken die Gelegenheit, sich mit Menschen in einer ähnlichen Lebenssituation auszutauschen. Manchmal können ebenfalls Betroffene besser nachvollziehen, wie es den anderen Gruppenteilnehmer geht, weil sie ähnliche Dinge erlebt haben. In der Gruppe erleben die Teilnehmer, dass sie nicht alleine mit der Situation sind. Oft ist der Austausch mit anderen Angehörigen nützlich, da man erfährt, wie andere sich in bestimmten Situationen verhalten und man sich gegenseitig Ratschläge geben kann

In Hilden gibt es eine Gesprächsgruppe für Angehörige von Demenzkranken:

Alzheimer Angehörigen-Treff (AAT)

Jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr
„Runder Tisch für betroffene Angehörige“
Dorotheenpark „Haus Linde“
40721 Hilden

Ansprechpartnerin:

Hedwig Braun Tel.: 0 21 03 / 6 49 54

hedwigbraun@arcor.de

6.8 Tagespflege

In Tagespflegeeinrichtungen können demenzkranke Menschen tagsüber betreut werden. Die Gäste werden dort von geschultem Pflegepersonal medizinisch und pflegerisch versorgt und außerdem intensiv beschäftigt und betreut. Dazu gehören auch das gemeinsame Essen und verschiedene Angebote zur Freizeitgestaltung. Die Anzahl der Tage, die in der Einrichtung verbracht werden, kann individuell bestimmt werden.

Tagespflege ermöglicht es vielen Erkrankten, länger in der eigenen Wohnung zu bleiben und dabei gut versorgt zu sein. Angehörige von Demenzkranken werden durch dieses Angebot deutlich entlastet und die Besucher der Einrichtung erhalten möglicherweise neue Anregungen.

Weitere Informationen zur Tagespflege in Hilden siehe Punkt 5.4, Seite 56.

6.9 Qualifizierungskurse für Ehrenamtliche und Angehörige

Qualifizierungskurse vermitteln den Teilnehmern umfangreiches Wissen über die Krankheit Demenz, geben einen Überblick über Beschäftigungsmöglichkeiten für Erkrankte und die Kommunikation mit ihnen. Dabei stehen der Umgang mit demenziell erkrankten Menschen und die situative Reaktion im Vordergrund.

Die Kurse stehen allen am Thema interessierten Menschen offen. Ehrenamtliche erhalten nach dem Kurs ein Zertifikat, welches die Voraussetzung dafür ist, in anerkannten Betreuungsgruppen oder Helferkreisen tätig zu werden. Informationen über die in Hilden stattfindenden Qualifizierungskurse bieten:

VHS Hilden-Haas

Heiner Fragemann Tel.: 0 21 03 / 50 05-37
Gerresheimer Str. 20
40721 Hilden
fragemann@vhs-hilden-haas.de

Stadt Hilden

Amt für Soziales und Integration

Wohn- und Pflegeberatung / Seniorenbüro

Am Rathaus 1 Tel.: 0 21 03 / 72-0
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 72-709
Sina Buhrmester Tel.: 0 21 03 / 72-549
sina.buhrmester@hilden.de

Gemeinnützige Seniorendienste „Stadt Hilden“ GmbH

Seniorenzentrum „Stadt Hilden“

Barbara Clouet Tel.: 0 21 03 / 89 02-54
Erikaweg 9 Fax: 0 21 03 / 89 02-15
40723 Hilden
clouet@seniorenzentrum-stadt-hilden.de

6.10 Wohnberatung für Demenzkranke

So lange wie möglich in der eigenen Wohnung bleiben – den Wunsch haben auch die meisten Menschen mit Demenz. Durch verschiedene Maßnahmen der Wohnungsumgestaltung kann die Wohnung an die veränderten Bedürfnisse des Demenzkranken angepasst und die selbstständige Lebensführung unterstützt werden. Obwohl es sinnvoll ist, in der Wohnung so wenig wie möglich zu verändern, können beispielsweise Orientierungshilfen das Leben in der Wohnung erleichtern. Auch gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die Sicherheit des Erkrankten in der Wohnung zu erhöhen. Dazu zählen unter anderem das Anbringen einer Herdsicherung oder das Sichern von Fenstern und Treppen.

Im Rahmen einer Wohnberatung kann ausführlich auf die individuelle Lebenssituation und Biographie des Erkrankten eingegangen werden. Die Wohnberatung ist kostenlos und gibt über umfangreiche Möglichkeiten der Wohnungsgestaltung Auskunft.

Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Wohn- und Pflegeberatung / Seniorenbüro
Am Rathaus 1 Tel.: 0 21 03 / 72-0
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 72-709
Sina Buhrmester Tel.: 0 21 03 / 72-549
sina.buhrmester@hilden.de

6.11 Arbeitsgruppe Demenz

In Hilden sind mittlerweile etwa 800 Menschen über 65 Jahren an Demenz erkrankt. Um die Lebensqualität der Betroffenen und der Angerhörigen zu verbessern, hat sich die Hildener Arbeitsgruppe „Demenz“ gebildet. Die Mitglieder kommen aus den verschiedenen Bereichen der Seniorenarbeit. Dazu gehören die stationären Einrichtungen, Nachbarschaftszentren, ehrenamtliche Gruppierungen und auch das Hildener Krankenhaus. Koordiniert durch das Seniorenbüro der Stadtverwaltung Hilden trifft sich die Arbeitsgruppe Demenz regelmäßig und arbeitet gemeinsam an der Entwicklung von Projekten zum Thema Demenz und der Weiterentwicklung des Unterstützungsangebotes für Demenzkranke. Das Ziel der Arbeit ist, die Krankheit Demenz und den Umgang damit in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und dazu beizutragen, das Leben der Betroffenen in Hilden zu erleichtern.

Der anCos Verlag
und die Stadt Hilden
b e D A N K E n sich
bei allen Inserenten
für die Unterstützung
bei der Realisierung
der Broschüre.





Ingrid Benecke, Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe

Hilden ist eine fortschrittliche Stadt, die ihren älteren, benachteiligten und hilfebedürftigen Bürgerinnen und Bürgern aufgeschlossen gegenübersteht.

Ihren Beitrag dazu leistet die Nachbarschaftshilfe durch spontane, unbürokratische und kostenlose Unterstützung aller, die um Hilfe nachfragen.

7.1 Individuelle Beratung

Mit dem Älterwerden können verschiedene Fragen und Probleme auftreten. Um hier Rat, Hilfe und Unterstützung zu geben, steht als persönliche Hilfe die Beratung im Vordergrund. Jeweils im Einzelfall werden die speziellen Fragen erörtert.

Dabei kann es sich um die Klärung ganz konkreter Angelegenheiten, wie z. B. Hilfe im Haushalt, aber auch um persönliche Probleme handeln. Nähere Auskünfte werden erteilt durch:

Stadt Hilden

Amt für Soziales und Integration

Wohn- und Pflegeberatung / Seniorenbüro

Am Rathaus 1 Tel.: 0 21 03 / 72-0
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 72-709

Sina Buhrmester Tel.: 0 21 03 / 72-549
sina.buhrmester@hilden.de

Michaela Rhiem Tel.: 0 21 03 / 72-558
michaela.rhiem@hilden.de

Evangelischen Seniorenbüro der Kirchengemeinde Hilden



Elvira Bender / Sabine Jäger / Irene Winglewski
Molzhausweg 2 Tel.: 0 21 03 / 39 82 33
40724 Hilden Fax: 0 21 03 / 91 04 89
evsbs@web.de

Öffnungszeiten:

Montag 9.00–12.00 Uhr telefonisch
Mittwoch 9.00–12.00 Uhr Marktplatz 18
Donnerstag 9.00–12.00 Uhr Molzhausweg 2
jeden 1. Montag im Monat von 15.00–17.00 Uhr
im Matthias-Claudius-Haus, Martin Luther Weg 1.

Wir bieten den Seniorinnen und Senioren sowie deren Familien Unterstützung und Begleitung in ihrem Alltag. Wir wollen ihnen helfen, selbstbestimmt älter zu werden, d. h.

- die Herausforderungen des Älterwerdens anzunehmen,
- sich im Ruhestand neu zu orientieren,
- Spannungen in der Familie zu lösen,
- die vielen kleinen und großen Abschiede des Lebens zu akzeptieren und zu verarbeiten.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind dementsprechend:

a) Beratung

- bei der Suche, angemessene Hilfe und Pflege zu finden
- Antragstellung bei Behörden etc.
- beim Verfassen einer Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht

b) Betreuung

- im Alltag (Kontaktbesuche zu Hause, im Krankenhaus und Senioreneinrichtungen)

c) Begleitung bei Trauer

- in Einzelgesprächen
- in unserem "Trauercafe Oase" jeden 1. Sonntag im Monat ab 15 Uhr im Gemeindezentrum der Reformationskirche

BÖSCH & KALAGI PARTNERSCHAFT Rechtsanwälte



ASTRID BÖSCH
Rechtsanwältin
Bankkauffrau

NADJA KALAGI
Rechtsanwältin
LL.M. (Medizinrecht)

FUNDA ALTUN
Rechtsanwältin

HEILIGENSTR. 7
40721 HILDEN

Tel. (02103) 24 95 55
Fax (02103) 24 95 56

Erbrecht | Familienrecht | Immobilienrecht | Medizinrecht

Haben Sie Fragen zur Vorsorge wie

- Testament, Erbvertrag, Schenkung
- Übertragung von Immobilien schon zu Lebzeiten
- Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht
- Betreuungsrecht

Wir beraten Sie umfassend und kompetent, auch in unseren anderen Rechtsgebieten.
Rufen Sie uns an **02103 - 249555**.

Ausführliche Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.anwalt-hilden.de

d) Aus- und Fortbildung

-für Menschen, die sich ehrenamtlich in der Seniorenarbeit engagieren möchten z. B. Seniorenbegleiterausbildung.

7.2 Gesetzliche Betreuung

Betreuung ist angezeigt für betroffene Erwachsene, die aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht mehr in der Lage sind, ihre persönlichen Angelegenheiten ganz oder teilweise zu besorgen. Nach dem Betreuungsgesetz wird ein Betreuer bestellt, der in einem genau festgelegten Umfang für den Menschen, dem er zur Seite steht, handelt. Betreuerinnen und Betreuer werden vom Vormundschaftsgericht bestellt. Das können dem Amtsgericht bekannte, geeignete Privatpersonen oder Betreuungsvereine sein. Betreuungspersonen können auch selbst vorgeschlagen werden. Bei Fragen zum Betreuungsgesetz oder zu Berufsbetreuern, gibt das zuständige Amtsgericht oder die Leitung der Betreuungsstelle des Kreises Mettmann Auskunft. Beratung, Information, Betreuung nach dem Betreuungsgesetz bieten an:

Amtsgericht

Hauptstr. 15 Tel.: 0 21 73 / 902-0
40764 Langenfeld Fax: 0 21 73 / 902-110
poststelle@ag-langenfeld.nrw.de

Kreis Mettmann Betreuungsstelle

Joachim Weber Tel.: 0 21 04 / 99-23 70
Düsseldorfer Str. 47 Fax: 0 21 04 / 99-53 53
40822 Mettmann
j.weber@kreis-mettmann.de

Stadt Hilden

Amt für Soziales und Integration

Abteilung Besondere Soziale Dienste

Jürgen Twistel Tel.: 0 21 03 / 72-570
Am Rathaus 1 Fax: 0 21 03 / 72-671
40721 Hilden
jürgen.twistel@hilden.de

SKFM – Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer e. V

Mühlenstr. 14 Tel.: 0 21 03 / 20 19-5
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 20 19-60
info@skfm-hilden.de

Diakonisches Werk e. V. Hilden

Eckhard Bock-Huppertz Tel.: 0 21 03 / 98 42-51
Jutta Kreysing Tel.: 0 21 03 / 98 42-53
Markt 20 Fax: 0 21 03 / 98 42-79
40721 Hilden
bock-huppertz@diakonisches-werk-hilden.de
kreysing@diakonisches-werk-hilden.de

ANWALTSKANZLEI
Dr. jur. R. TUNTKE und D. WEBER

Dr. jur. Reinhard Tuntke

Rechtsanwalt · Schwerpunkt: „Familien- und Erbrecht“

Nove-Mesto-Platz 3b • 40721 Hilden • Telefon 0 21 03/5 50 16 + 17 • Telefax 0 21 03/5 54 96
E-Mail: Dr. Tuntke_Baum@t-online.de • www.drtuntke-weber.de



FB

Rechtsanwalt **Frank P. Birkenbeil**

- Patientenverfügung
- Betreuungsverfügung und
Vorsorgevollmacht
- Testaments- und Nachfolgegestaltung
- Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht

Klotzstraße 26
40721 Hilden
Telefon (0 21 03) 977 536
Fax (0 21 03) 977 533
Sekretariat@anwaltskanzlei-pb.de
www.anwaltskanzlei-pb.de



7.3 Vorsorgevollmacht

Volljährige Personen können in gesunden Zeiten Vorsorge treffen und einer Vertrauensperson spezielle oder generelle Vollmacht erteilen, ihre Angelegenheiten zu regeln. Dadurch kann darauf verzichtet werden, einen gerichtlich bestellten Betreuer zu bestellen. Für die Altersvorsorgevollmacht gibt es keine besondere Formvorschrift, jedoch sollte die eigenhändige Schriftform oder die beglaubigte Form gewählt werden, wobei sich die Beglaubigung durch einen Notar bei größerem Bar- oder Immobilienvermögen empfiehlt. Auskünfte erteilen:

Hospizbewegung Hilden e. V.

im Bürgerhaus, Raum 35

Anneliese Becker Tel.: 0 21 03 / 72-190

Annemarie Hein Tel.: 0 21 03 / 72-190

Mittelstr. 40

40721 Hilden

hospizbewegung@hilden.de

SKFM – Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer e. V.

Mühlenstr. 14 Tel.: 0 21 03 / 20 19-5

40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 20 19-60

info@skfm-hilden.de

Diakonisches Werk e. V. Hilden

Markt 20 Tel.: 0 21 03 / 98 42-51

40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 98 42-79

bock-huppertz@diakonisches-werk-hilden.de

7.4 Patienten- / Betreuungsverfügung

Niemand von uns kennt den Zeitpunkt, ab dem ein selbständiges Leben nicht mehr möglich ist. Deshalb sollte man sich in guten Tagen auf schlechtere Tage vorbereiten. Nur so kann für später Vorsorge getroffen und Wünsche berücksichtigt werden. Mit einer Patientenverfügung kann schon der gesunde Mensch festlegen, dass sein Leben ohne überflüssige Maßnahmen, die das Sterben und Leiden verlängern, beendet werden soll. Damit sich Ärzte, Angehörige und evtl. Juristen ein Bild vom Patienten machen können, sollte die Verfügung keine schematischen Formeln enthalten, sondern konkrete Aussagen wie z. B.: Was erhofft sich der Patient am Lebensende, was fürchtet er? Welche positiven oder abschreckenden Beispiele hat er vor Augen? Welche Therapien sollen unter welchen Umständen unterbleiben? All diese Fragen sollten mit der Familie und dem Hausarzt besprochen werden.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, eine Betreuungsverfügung zu verfassen, für den Fall, dass eine Betreuung erforderlich wird. Wenn aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung, Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selbst geregelt werden können, bestellt das Vormundschaftsgericht auf Antrag oder von Amts wegen einen Betreuer. Ein Betreuer darf nur für Aufgabenkreise bestellt werden, in denen eine Betreuung erforderlich ist. Auskünfte erteilen:



Anwaltskanzlei Dieter H. Dahmen

Ihr Anwalt im Hildener Norden

Vertrauensanwalt des ACE (Automobilclub Europa)

Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Familienrecht und Erbrecht im Deutschen Anwaltsverein

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht · Familienrecht · Sozialrecht

Grünewald 75 · 40721 Hilden · Tel. 02103-40493 · Fax 02103-39137 · E-Mail: ra.dagmen@arcor.de

HANKEL & BEUSE

RECHTSANWÄLTE

Wolfgang Hankel
auch zertifizierter
Testamentsvollstrecker (AGT)

Klaus Beuse

Anwaltskanzlei@Hankel-Beuse.de

Gerresheimer Straße 31
40721 Hilden
Telefon 0 21 03 - 4 00 71
Telefax 0 21 03 - 4 00 73

STEUERBÜRO

MÜHLNICKEL

Diplom-Finanzwirt · Steuerberater

Manfred Mühlnickel

Heerstraße 73
40721 Hilden

Telefon 0 21 03 - 45 09 6
Fax 0 21 03 - 32 54 6



Recht & Finanzen

Rufen Sie uns an! Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Hospizbewegung Hilden e. V.

im Bürgerhaus, Raum 35

Anneliese Becker Tel.: 0 21 03 / 72-190

Annemarie Hein Tel.: 0 21 03 / 72-190

Mittelstr. 40

40721 Hilden

hospizbewegung@hilden.de

SKFM – Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer e. V

Mühlenstr. 14 Tel.: 0 21 03 / 20 19-5

40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 20 19-60

info@skfm-hilden.de

Diakonisches Werk e. V. Hilden

Markt 20 Tel.: 0 21 03 / 98 42-51

40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 98 42-79

bock-huppertz@diakonisches-werk-hilden.de

7.5 Dokumente und Papiere

Im Laufe eines Lebens sammeln sich viele Dokumente und Papiere an. Nicht alle Papiere müssen aufbewahrt werden. Wichtige Unterlagen sollten jederzeit in einem Ordner griffbereit sein. In diesem Ordner sollten möglichst folgende Papiere sein:

Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, ggfs. Scheidungsurkunde, Familienstammbuch, Sozialversicherungsunterlagen, Rentenbescheide, Versicherungsunterlagen, Sterbegeldpolicen, Abos, Verträge, Mietvertrag, Mietquittungen, Testament, Verfügungen.

7.6 Testament

Niemand denkt gerne ans Sterben. Ist kein Testament gemacht worden oder ist das Testament ungültig, wird die Erbschaft nach der gesetzlichen Erbfolge verteilt. Diese allgemeine Regelung entspricht nicht immer den persönlichen Wünschen für den Todesfall. Um das zu vermeiden, ist es ratsam, sich einmal mit diesem Thema zu beschäftigen.

Erbberechtigten sind, außer den Ehegatten und den Kindern, auch die weiteren Verwandten. Der Anteil, zu dem Verwandte neben dem Ehepartner erben, hängt von dem Grad der Verwandtschaft ab. Wenn die Ehegattin bzw. der Ehegatte und die Kinder oder Enkelkinder leben, erhält die Witwe bzw. der Witwer, die zur Führung eines Haushaltes angemessenen Gegenstände. Von dem übrigen Vermögen erbt die Ehepartnerin bzw. der Ehepartner im Regelfall die Hälfte. Die andere Hälfte geht zu gleichen Teilen an die Kinder. Eine Beratung durch einen Rechtsanwalt, einem Notar oder in einer Rechtsberatungsstelle, wie die gesetzliche Erbfolge im konkreten Fall aussehen würde, ist zu empfehlen. Bürger mit geringem Einkommen und geringem Vermögen können nach dem Beratungshilfegesetz eine kostenfreie und verbilligte Rechtsberatung in Anspruch nehmen beim:

Amtsgericht

Hauptstr. 15 Tel.: 0 21 73 / 902-0

40764 Langenfeld Fax: 0 21 73 / 902-110

poststelle@ag-langenfeld.nrw.de

Ist etwas zum Vererben vorhanden, sollte sichergestellt werden, dass das Erbe nach den persönlichen Wünschen verteilt wird. Es empfiehlt sich, ein Testament zu machen. Das kann auf unterschiedlichste Weise geschehen:

Öffentliches Testament

Das öffentliche Testament wird vor einem Notar erklärt und ist gebührenpflichtig. Da es vom Notar beim Amtsgericht hinterlegt wird, kann niemand seine Existenz und Echtheit bezweifeln. Dies gibt die Gewissheit, dass das Testament sprachlich korrekt und im Hinblick auf die Konsequenzen nach den eigenen Wünschen abgefasst wird.

Eigenhändiges Testament

Außerdem gibt es die Möglichkeit, ein handgeschriebenes, sogenanntes eigenhändiges Testament zu verfassen. Dieses handgeschriebene Testament muss mit dem ganzen Namen, also mit Vor- und Zuname, unterschrieben werden. Außerdem ist es wichtig, dass Ort und Zeit der Niederschrift im Testament festgehalten sind. Das ist notwendig, weil durch ein neues Testament ein Altes ganz oder teilweise aufgehoben werden kann.

Ein eigenhändiges Testament kann an einem Ort eigener Wahl aufbewahrt werden. Dabei besteht die Gefahr, dass das Testament nach dem Tod verloren geht, vergessen oder beiseite gebracht wird. Es ist aus diesem Grunde häufig empfehlenswert, das Testament beim Amtsgericht in amtliche Verwahrung zu geben.

Gemeinschaftliches Testament von Ehegatten

Ehegatten haben die Möglichkeit, ein gemeinschaftliches öffentliches oder eigenhändiges Testament für den Fall des Todes eines der Eheleute zu verfassen. Bei Erstellen eines gemeinschaftlichen eigenhändigen Testamentes reicht es aus, wenn ein Ehegatte das Testament eigenhändig aufschreibt. Es muss aber von beiden Ehegatten eigenhändig mit Vor- und Familienname unterzeichnet werden.

7.7 Rentenangelegenheiten

Die Deutsche Rentenversicherung bietet im Rathaus der Stadt Hilden einen Auskunft- und Beratungsservice an. Die Beraterinnen und Berater stehen für alle Fragen rund um die gesetzliche Rentenversicherung zur Verfügung, insbesondere zur Klärung des Rentenkontos, zur Berechnung des derzeitigen Rentenanspruchs, zur Beratung über die Möglichkeiten der medizinischen Rehabilitation. Zu dieser Beratung sollten Versicherungsnummer, die Versicherungsunterlagen und Personalausweis mitgebracht werden. Bei Beratung für andere Personen ist eine Vollmacht erforderlich. Ausführliche Beratung bei:

Deutsche Rentenversicherung Rheinland

bei der Stadt Hilden Raum U 41

Am Rathaus 1

40721 Hilden

Terminvereinbarung unter 02 11 / 937-37 28

Daneben gibt es die Möglichkeit, auch von geschulten Mitarbeiterinnen der Stadt Hilden in allen Rentenversicherungsangelegenheiten beraten zu werden. Hier werden ebenfalls Anträge entgegengenommen und an den jeweiligen Rententräger weitergeleitet.

Stadt Hilden

Amt für Soziales und Integration

Daniela Damm Tel.: 0 21 03 / 72-574

Am Rathaus 1 Fax: 0 21 03 / 72-671

40721 Hilden

daniela.damm@hilden.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 8.00–12.00 Uhr

Donnerstag 14.00–18.00 Uhr

sowie nach telefonischer Terminvereinbarung.

7.8 Schwerbehindertenausweis

Viele ältere Menschen haben Anspruch auf einen Schwerbehindertenausweis, der allerdings beantragt werden muss. Dies gilt auch für Anträge auf Feststellung eines höheren Grades der Behinderung.

Anträge auf Feststellung einer Schwerbehinderung sowie Änderungsanträge bei Verschlechterung des Gesundheitszustandes sind im Bürgerbüro der Stadt Hilden erhältlich und können dort ausgefüllt wieder abgegeben werden. Die Verlängerung des Behindertenausweises ist im Bürgerbüro der Stadt Hilden möglich.

Jeden zweiten Mittwoch im Monat steht auch ein

Mitarbeiter des Versorgungsamtes im Rathaus der Stadt Hilden für die Belange im Schwerbehindertenrecht zur Verfügung. Die konkreten Termine, sind im Bürgerbüro oder an der Infotheke zu erfragen. Nähere Auskünfte erteilen

Kreis Mettmann

Versorgungsamt

Schwarzbachstr. 10 Tel.: 0 21 04 / 99-34 10

40822 Mettmann Fax: 0 21 04 / 99-34 11

schwerbehindertenrecht@kreis-mettmann.de

Stadt Hilden

Infotheke

Tel.: 0 21 03 / 72-121

Bürgerbüro

Tel.: 0 21 03 / 72-777

Am Rathaus 1

Fax: 0 21 03 / 72-701

40721 Hilden

buergerbuero@hilden.de

Öffnungszeiten:

Montag-Mittwoch 8.00–16.00 Uhr

Donnerstag 8.00–19.00 Uhr

Freitag 8.00–12.00 Uhr

Samstag 9.00–12.00 Uhr



7.9 Verbraucherberatung

„Kaffeefahrten“ und andere Haustürgeschäfte

Immer wieder kommt es vor, dass Bürgerinnen und Bürger sich über Postwurfsendungen zur Teilnahme an sogenannten Werbeverkaufsfahrten hinreißen lassen. „Werbeverkaufsfahrt“, dieser juristische Begriff ist dabei nichts anderes als eine Bezeichnung für das, was im Allgemeinen als „Kaffeefahrt (oder andere Namen!)“ bezeichnet wird: eine „Ausflugsfahrt“, bei der es in Wahrheit um eine Verkaufsveranstaltung mit hohen Gewinnspannen geht.

Hintergrund für die plötzlichen Anschreiben von Veranstaltern ist der manchmal sorglose Umgang von Verbrauchern mit der eigenen Adresse, die beispielsweise anlässlich von Preisträtseln angegeben wird. Oft sogar verbunden mit Altersangabe und anderen persönlichen Daten. Firmen, die das Preisträtsel veranstalten, verkaufen dann die detaillierten Adressen der Verbraucher an Adressenhandelsfirmen. Diese wiederum verkaufen weiter an Firmen, welche Fahrten organisieren – alle verdienen mit. Am Ende erhält man Gewinnmitteilungen und/oder Einladungen zu Fahrten.

Im Briefkopf der Mitteilung ist häufig nur eine Postfachadresse der Firma genannt. Auch der eigentliche Veranstaltungsort der Fahrt bleibt im Unklaren. Da die Veranstalter die Verkaufsveranstaltungen beim jeweiligen Ordnungsamt vor Ort anmelden müssen, hält man sich im Ungefährnen – schließlich will man sich keiner Kontrolle aussetzen. Auf der Veranstaltung werden dann häufig Billig- oder unwirksame Produkte zu Wucher-

preisen angeboten. Was früher die berühmten „Magnetdecken“ waren, ist von dubiosen Vitaminpräparaten oder Nahrungsergänzungsmitteln abgelöst worden. Gerade beim Thema Ernährung bzw. Gesundheit sind nämlich immer noch viele Verbraucher bereit, hohe Summen zu bezahlen. Dies machen sich windige Firmen zunutze. Die Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW im Kreis Mettmann, in Velbert und in Langenfeld, helfen gerne weiter, wenn es um rechtliche Fragen zu Werbeverkaufsfahrten und anderen Haustürgeschäften geht. In einer Rechtsberatung oder mit einer Rechtsvertretung gegenüber dem Anbieter prüfen Mitarbeiter, ob ein Widerruf des Vertrages noch möglich ist und können damit manchmal hohe Summen zurückfordern.

Verbraucherzentrale Beratungsstelle Langenfeld

Konrad-Adenauer-Platz 1 Tel.: 0 21 73 / 39 29 69
40764 Langenfeld Fax: 0 21 73 / 39 29 64
langenfeld@vz-nrw.de

Aktionsbündnis Senioren-Sicherheit – ASS Hilden



Polizeiwache Hilden

Jörg Marsall Tel.: 0 21 04 / 982-51 14
Adalbert-Bach-Platz 1
40822 Mettmann
joerg.marsall@polizei.nrw.de
(Nähere Informationen siehe auch Seite 13)

7.10 Beratungs- und Prozesskostenhilfe

Ältere Menschen mit rechtlichen Problemen, die sich aufgrund ihres Einkommens keinen Anwalt leisten können, haben einen Anspruch auf kostenlose Rechtsberatung. Die Einkommensnachweise werden der Rechtspflegerin bzw. dem Rechtspfleger im Amtsgericht zur Prüfung vorgelegt, die bei Vorliegen der Voraussetzungen einen Berechtigungsschein ausstellen. Mit dem Berechtigungsschein wendet man sich dann an eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt seines Vertrauens. Rechtsberatung wird **nicht** für bereits laufende Verfahren gewährt. Für einen anstehenden Rechtsstreit kann jedoch, ebenfalls in Abhängigkeit vom Einkommen, Prozesskostenhilfe bewilligt werden, die die Rechtsanwältin /der Rechtsanwalt beantragt. Nähere Auskünfte erteilt:

Amtsgericht

Hauptstr. 15 Tel.: 0 21 73 / 902-0
40764 Langenfeld Fax: 0 21 73 / 902-110
poststelle@ag-langenfeld.nrw.de

7.11 Hospizarbeit

Sterben gehört zum Leben wie geboren werden. Es ist ein Vorgang, der uns Menschen in all unseren Dimensionen betrifft: Körperlich, seelisch, spirituell und sozial. In der letzten Phase des Lebens wollen Menschen die verbleibende Zeit möglichst schmerz-

frei und in vertrauter Umgebung verbringen. Sie suchen Raum, Zeit und Gelegenheit, ihre letzten Dinge zu regeln. Vor allem wollen sie in diesem Lebensabschnitt nicht allein sein.

Die Hilfe der Hospizbewegung steht jedem Menschen, der dies aufgrund seiner Lebenssituation wünscht, unentgeltlich und unabhängig von einer Mitgliedschaft zur Verfügung. Weitere Informationen werden erteilt bei:

Hospizbewegung

Im Bürgerhaus, 3. Etage, Raum 35
Vorsitzende: Anneliese Becker
Annemarie Hein / Ulrike Herwald
Mittelstr. 40 Tel.: 0 21 03 / 72-190
40721 Hilden Mobil: 0170 / 9 85 45 19
hospizbewegung@hilden.de

Sprechzeiten:

Montag-Freitag 10.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung.
Mittwoch 16.00-18.00 Uhr
im Foyer des St. Josefs-Krankenhauses Hilden.



Bestattungsvorsorge

ein Thema, das
uns **alle** angeht.



KREUER G
M
B
H

BESTATTUNGEN SEIT 1873

Der einzige fachgeprüfte
Bestatter in Hilden.

Walder Straße 6 (An der Gabelung)
40724 Hilden

Telefon: 0 21 03 - 2 01 90

Telefax: 0 21 03 - 20 19 20

info@kreuer-bestattungen.de

www.kreuer-bestattungen.de

7.12 Sterbefall

Bei einem Sterbefall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über zu erledigende Formalitäten zu fassen. Die Bestattungsinstitute bieten eine Komplettunterstützung bei der Erledigung der notwendigen Formalitäten an. Wenn diese Aufgaben selbst übernommen werden, können folgende Hinweise hilfreich sein:

- zwecks Ausstellung des Totenscheines einen Arzt hinzuziehen,
- Angehörige benachrichtigen,
- Beerdigungsinstitut einschalten,
- Meldung spätestens am nächsten Werktag beim Standesamt,
- Bestattungsart klären und Grabstelle beim Friedhofsamt bestellen,
- Beerdigung beim zuständigen Pfarramt anmelden,
- Todesanzeige aufgeben, Drucksachen bestellen,
- Benachrichtigung der Renten- und Lebensversicherung, der Kranken- und Sterbekasse, der Bank oder Sparkasse,
- Nachlassregelung beim zuständigen Amtsgericht einleiten.

Weitere Auskunft:

Stadt Hilden Standesamt

Ursula-Maria Diller, Raum E 78
Am Rathaus 1 Tel.: 0 21 03 / 72-343
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 72-612
ursula.becker@hilden.de

Ev. Seniorenbüro Hilden

Trauerbegleitung Tel.: 0 21 03 / 39 82 33
Molzhausweg 2
40724 Hilden
evsbs@web.de



Hospiz**bewegung**
Hilden e.V.



Was tun wir?

Wir begleiten Schwerstkranke und Sterbende, um Angehörige und Pflegende zeitweise zu entlasten.

Telefon: 02103-72190 • Telefax: 02103-72601
Mobil: 0170-9854519 • E-Mail: hospizbewegung@hilden.de
www.hospizbewegung-hilden.de



„Wenn das Leben unserer Angehörigen endet,
bleibt uns nur die Erinnerung.
Die Toten leben dann in unseren Herzen weiter!“
– wie die Dichter sagen.

Für uns ist die Welt
dokumentieren wir diese
Erinnerung sichtbar mit
einem Symbol auf dem Grab:

ein Stein, ein Kreuz,
eine Statue, ein Wort

... und weil jeder Mensch
einzig ist, sollte es
auch das Symbol sein,
was wir ihm widmen.

Kuno Lommen

Werkstätten für zeitgemäße Grabmalgestaltung

Monreal – Lommen

Kirchhoffstraße 51
40721 Hilden

Telefon 0 21 03 / 6 96 69

vorm. Ernst Monreal

Bittweg 21–23
40225 Düsseldorf

Telefon 02 11 / 34 29 78

7.13 Friedhöfe

Stadt Hilden Friedhofsverwaltung

Silke Hartmann Tel.: 0 21 03 / 72-482
Kirchhofstr. 61 Fax: 0 21 03 / 24 20 17
4021 Hilden
friedhof@hilden.de

Sprechzeiten:

Montag, Freitag 8.00–12.00 Uhr
Dienstag–Donnerstag 8.00–12.00 Uhr
 13.00–16.00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Stadt Hilden Friedhofsleitung Nord-, Süd-, Hauptfriedhof

Büro Hauptfriedhof
Bettina Rech Tel.: 0 21 03 / 24 21 79
Kirchhofstr. 61 Fax: 0 21 03 / 24 20 17
40721 Hilden
friedhof@hilden.de

Hauptfriedhof

Markus Beerbaum Tel.: 0 21 03 / 24 21 79
Kirchhofstr. 61 Fax: 0 21 03 / 24 20 17
40721 Hilden
markus.beerbaum@hilden.de

Südfriedhof,

Michael Braun Tel.: 0 21 03 / 6 26 18
Ohligser Weg
40724 Hilden
michael.braun@hilden.de

Nordfriedhof

Renate Zens Tel.: 0 21 03 / 25 39 31 10
Herder Straße
40721 Hilden
renate.zens@hilden.de

Sprechzeiten auf allen Friedhöfen nach Terminvereinbarung.

Jeder Friedhof in Hilden ist für den Notfall mit einem Rollstuhl ausgestattet, der leihweise von den jeweiligen Friedhofsgärtnereien zur Verfügung gestellt werden kann.





„Die Eilige“, Mittelstraße, Fußgängerzone

8.1. Leistungen der Sozialhilfe

Eine wichtige Grundlage für ein menschenwürdiges Leben, wie es uns das Grundgesetz garantiert, ist ein ausreichendes und gesichertes Einkommen.

Ist das Einkommen gering oder kein Einkommen und Vermögen vorhanden, hilft das **Sozialgesetzbuch II oder XII**. Danach kann Sozialhilfe erhalten:

- wer sich **nicht** selbst helfen kann oder/und
- wer die erforderliche Hilfe auch **nicht** von anderen Personen, z. B. von seinen Angehörigen erhält.

Auf Sozialhilfe hat jeder unter bestimmten Voraussetzungen einen Rechtsanspruch.

Das Sozialgesetzbuch SGB XII umfasst folgende Bereiche:

- Hilfe zum Lebensunterhalt,
- Hilfen zur Gesundheit,
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen,
- Hilfe zur Pflege,
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten,
- Hilfe in anderen Lebenslagen.

Hilfe zum Lebensunterhalt

für nicht erwerbsfähige Personen wird vorrangig als Geldleistung erbracht. Zunächst wird der Be-

darf bestimmt, dann werden Einkommen und Vermögen angerechnet.

Hilfe zur Gesundheit

Ausreichender Krankenversicherungsschutz wird für alle nicht krankenversicherten Personen sichergestellt.

Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, eine drohende Behinderung zu verhüten, eine Behinderung bzw. deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft einzugliedern. Leistungsberechtigt sind alle Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert oder von einer Behinderung bedroht sind.

Hilfe zur Pflege

Hilfe zur Pflege kann trotz Pflegeversicherung gewährt werden, wenn die erhaltenen Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen und weitere Maßnahmen selbst bezahlt werden müssen. Wenn das eigene Einkommen gering ist, kann ein Anspruch auf häusliche Pflege oder Pflegegeld bestehen. Pflegegeld wird im Allgemeinen ab Vollendung des ersten Lebensjahres gewährt. Mitglieder einer Kranken- und Pflegekasse, benötigen bei der Beantragung einer ergänzenden Hilfe zur Pflege den schriftlichen Bescheid der Pflegekasse.

Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Insbesondere von Obdachlosigkeit und in Verbindung damit von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zu diesem Personenkreis.

Hilfen in anderen Lebenslagen

Hierbei handelt es sich z. B. um Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes, persönliche Betreuung von Haushaltsangehörigen, Altenhilfe, Bestattungskosten und Leistungen in sonstigen Lebenslagen.

Auskünfte erteilt:

Stadt Hilden

Amt für Soziales und Integration

Am Rathaus 1 Tel.: 0 21 03 / 72-0
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 72-709

sozialamt@hilden.de

8.1.1 Grundsicherungsleistungen

4. Kapitel SGB XII

Seit dem 01.01.2005 gibt es die Sozialleistung nach SGB XII, 4. Kapitel, eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Die Grundsicherung ist eine eigenständige soziale Leistung, die den grundlegenden Bedarf für

den Lebensunterhalt älterer und dauerhaft voll erwerbsgeminderter Personen sicherstellt. Dies bedeutet, dass Kinder bzw. Eltern nicht zum Unterhalt herangezogen werden. Verfügt ein Kind oder verfügen die Eltern gemeinsam über ein jährliches Gesamteinkommen ab 100.000,00 €, besteht kein Anspruch auf Grundsicherungsleistungen.

Wer kann Leistungen nach diesem Gesetz erhalten?

Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland,

- die das **65. Lebensjahr** vollendet haben, oder
- die das **18. Lebensjahr** vollendet haben und unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage aus medizinischen Gründen **dauerhaft voll erwerbsgemindert** sind. Der Bezug einer Rente wegen Alters- oder voller Erwerbsminderung wird nicht vorausgesetzt.

Anspruch auf Grundsicherungsleistungen haben Personen,

- die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen, oder
- aus dem Einkommen und Vermögen des nicht getrennt lebenden Ehegatten oder des eheähnlichen Partners, soweit es deren Eigenbedarf übersteigt, bestreiten können.

Keinen Anspruch auf Grundsicherungsleistungen haben,

Personen, die ihre Bedürftigkeit innerhalb der letzten 10 Jahre vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben,

- ausländische Staatsangehörige, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten,
- Personen, die über ausreichendes Einkommen verfügen.

In welcher Höhe kann man Grundsicherung bekommen?

Bedarf:

- Regelsatz von zurzeit 359,00 € für den Haushaltsvorstand und für Alleinstehende,
- die angemessenen tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (bei nicht getrennt lebenden Ehegatten und eheähnlichen Partnerschaften jeweils anteilig),
- ggfls. anfallende Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, und
- bei Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen „G“ einen Mehrbedarf von 17 % des Regelsatzes.

Dies bedeutet beispielsweise für einen Alleinstehenden mit einer Miete von 250,00 €, Heizkosten von 45,00 € und einer Rente von 200,00 € einen Grundsicherungsbedarf von:

Regelsatz Haushaltsvorstand	359,00 €
Unterkunftskosten	250,00 €
Heizkosten	45,00 €
Beiträge zur freiwilligen Kranken- und Pflegeversicherung	
Mehrbedarf bei Merkmal „G“ im Schwerbehindertenausweis	
Bedarfssumme	654,00 €
abzüglich Netto-Renteneinkommen	200,00 €
ergibt einen Grundsicherungsbedarf	454,00 €

Die Anträge auf Grundsicherungsleistungen werden gestellt bei:

Stadt Hilden

Amt für Soziales und Integration

Am Rathaus 1

40721 Hilden

Tel.: 0 21 03 / 72-0

Fax: 0 21 03 / 72-609

sozialamt@hilden.de

8.2 Grundsicherung für Arbeitssuchende/Sozialgeld (ALG II)

Durch die Zusammenlegung von Sozialhilfe und Arbeitslosenhilfe (sogenannte Hartz IV-Gesetze) nimmt die ARGE (Arbeitsgemeinschaft) ME-aktiv seit dem 1. Januar 2005 im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit und dem Kreis Mettmann die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II wahr. Diese Grundsicherung erhalten in Deutschland lebende Personen im Alter von 15–64 Jahren und die mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können.

Information, Beratung und Antragstellung:

Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Me-aktiv

Hofstraße 56-60 Tel.: 0 21 03 / 39 56-130

40723 Hilden Fax: 0 21 03 / 39 56-139

ARGE-ME-aktiv.Hilden@arge-sqb2.de

8.3 Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Befreiungen von der Rundfunkgebührenpflicht werden ausschließlich auf Antrag gewährt. Befreit werden kann der Haushaltsvorstand, dessen Ehegatte oder ein Haushaltsangehöriger, wenn mindestens eine der nachfolgenden Befreiungsvoraussetzungen erfüllt sind:

- Personen, die Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung nach Kapitel 3 oder 4 Sozialgesetzbuch XII,
- Personen, die Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II nach dem Sozialgesetzbuch II,
- Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,
- Personen, die Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, die nicht bei den Eltern leben,
- Sonderführsorgeberechtigte, die Leistungen im Sinne des § 27 e Bundesversorgungsgesetz beziehen,
- blinde oder nicht vorübergehend wesentlich sehbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von 60 % allein wegen der Sehbehinderung (Merkmal RF),
- hörgeschädigte Menschen, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist (Merkmal RF),
- behinderte Menschen, deren Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend wenigstens 80 % beträgt und die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können (Merkmal RF),
- Personen, die Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel des Sozialgesetzbuch XII, nach der Kriegsopferfürsorge dem Bundesversorgungsgesetz oder nach landesgesetzlichen Vorschriften,
- Personen, die Pflegezulage nach § 267 Abs. 1 Lastenausgleichsgesetz oder Personen, denen wegen Pflegebedürftigkeit nach § 267

Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe c des Lastenausgleichsgesetzes ein Freibetrag zuerkannt wird.

Die entsprechenden Bewilligungsbescheide oder Schwerbehindertenausweise müssen in beglaubigter Kopie beigelegt und zusammen mit dem Antrag an die GEZ, Postfach, 50656 Köln gesandt werden. Die Befreiung beginnt mit dem Ersten des Monats, der auf den Monat folgt, in dem der Antrag bei der GEZ eingegangen ist. Eine rückwirkende Befreiung ist nicht zulässig. Der Antrag kann auch im Bürgerbüro der Stadt Hilden abgegeben werden:

Stadt Hilden Bürgerbüro

Am Rathaus 1 Tel.: 0 21 03 / 72 777
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 72 701
buergerbuero@hilden.de

Hilfen zum Lebensunterhalt oder Leistungen zur Pflege nach dem Sozialgesetzbuch II oder XII sowie Lastenausgleichsgesetz. Erkundigen Sie sich nach dem Sozialtarif im Bürgerbüro der Stadt Hilden oder im T-Punkt-Laden.

Stadt Hilden – Bürgerbüro

Am Rathaus 1 Tel.: 0 21 03 / 72 777
40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 72 701
buergerbuero@hilden.de

Öffnungszeiten:

Montag–Mittwoch	8.00–16.00 Uhr
Donnerstag	8.00–19.00 Uhr
Freitag	8.00–12.00 Uhr
Samstag	9.00–12.00 Uhr

T-Punkt Tel.: 0800-3301000
Mittelstr. 28
40721 Hilden

8.4 Telefonkostenermäßigung

Die Gebührenordnung der Deutschen Telekom AG sieht für bestimmte Telefonkunden eine **Ermäßigung** der Telefongrundgebühren vor: Blinde, gehörlose und sprachbehinderte Menschen, die einen Behindertengrad von mindestens 80 % anerkannt und den **RF-Vermerk** in ihrem Ausweis haben.

Die Gebührenermäßigung wird unabhängig von der technischen Art des Anschlusses gewährt. Weitere Möglichkeiten der Ermäßigung der Gesprächsgebühren bestehen für Empfänger von

8.5 Wohngeld

Wohnen kostet Geld – oft zu viel für Menschen, die über geringe Einnahmen verfügen. Deswegen gewährt der Staat in solchen Fällen finanzielle Hilfe in Form von Wohngeld. Es wird als Zuschuss gezahlt. Wohngeld gibt es:

- als Mietzuschuss für Mieterinnen und Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers,
- als Lastenzuschuss für Eigentümerinnen und Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung.

Unerheblich für die Gewährung des Zuschusses ist, ob der Wohnraum in einem Altbau oder Neubau liegt, öffentlich gefördert, steuerbegünstigt oder frei finanziert worden ist.

Wohngeld ist kein Almosen des Staates. Wer zum Kreis der Berechtigten gehört, hat darauf einen Rechtsanspruch.

Ob Wohngeld gewährt wird, hängt ab von:

- der Zahl, der zum Haushalt gehörenden Familienmitgliedern,
- der Höhe des Familieneinkommens,
- der Höhe der zuschussfähigen Miete beziehungsweise Belastung,
- dem Alter der Wohnung/des Hauses.

Wichtig ist: Wohngeld wird nur auf Antrag gewährt!

Antragstellung und Beratung bei:

Stadt Hilden

Amt für Soziales und Integration

Am Rathaus 1 Tel.: 0 21 03 / 72-0

40721 Hilden Fax: 0 21 03 / 72-609

sozialamt@hilden.de

8.6 Wohnberechtigung

Wer in eine Wohnung ziehen möchte, deren Errichtung mit öffentlichen Mitteln gefördert worden ist, benötigt einen Wohnberechtigungsschein (WBS). Dieser kann im Amt für Gebäudewirtschaft, Sachgebiet Liegenschaften und Wohnungswesen, der Stadt Hilden beantragt werden. Das Einkommen darf eine bestimmte Grenze nicht überschreiten. Benötigt werden entsprechende Einkommensnachweise. Informationen und Beratung erteilt:

Stadt Hilden

Amt für Gebäudewirtschaft

Sachgebiet Liegenschaften und Wohnungswesen

Birgit Dost Tel.: 0 21 03 / 72-363

Gabriela Wollrath Tel.: 0 21 03 / 72-365

Am Rathaus 1 Fax: 0 21 03 / 72-605

40721 Hilden

birgit.dost@hilden.de

gabriela.wollrath@hilden.de

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 8.30-12.00 Uhr

Donnerstag 14.00-18.00 Uhr

Notrufnummern

Polizei _____ 110
Feuerwehr / Rettungsdienst _____ 112

Allgemeine Notfallnummern

Ärztliche Notfallpraxis Hilden _____ 0 21 03 / 96 73 73
Ärztlicher Notdienst _____ 01 80 / 5 04 41 00 (kommen auch ins Haus)
Augenärztlicher Notdienst _____ 0 21 02 / 10 90 99
Deutsches Rotes Kreuz _____ 0 21 03 / 84 94
Evangelische Telefonseelsorge _____ 08 00 / 1 11 01 11
Feuerwache Hilden _____ 0 21 03 / 2 46 30
Frauenhaus (Kreis Mettmann) _____ 0 21 04 / 92 22 20
Giftnotruf Bonn _____ 02 28 / 287-32 11
Johanniter-Unfall-Hilfe _____ 0 21 03 / 36 19 75
Katholische Telefonseelsorge _____ 08 00 / 1 11 02 22
Kinderärztliche Notfallpraxis im
St. Martinus-Krankenhaus Langenfeld _____ 0 21 73 / 90 99 99
Kinder- und Jugendtelefon _____ 08 00 / 1 11 03 33
Malteser Hilfsdienst _____ 0 21 03 / 98 92 00
Nachbarschaftshilfe aktiv Hilden e. V. _____ 01 72 / 2 01 46 47
Polizeiwache Hilden _____ 0 21 03 / 89 80
St. Josefs-Krankenhaus Hilden _____ 0 21 03 / 89 90
Zahnärztlicher Notdienst _____ 0 21 73 / 3 32 00

Apotheken-Notdienste

sind dem Serviceteil der Hildener Tagespresse, Verbraucherzeitungen oder den Hinweistafeln jeder Apotheke zu entnehmen.

Älter werden in Hilden

Stichwortverzeichnis

Aktivitäten im Alter _____	13–28	Haustürgeschäfte (Vorsicht!) _____	12–13, 82
Allgemeine Informationen _____	9	Hildener Tafel _____	48
Ausbildung		Hilfen für psychisch Kranke _____	60
für ehrenamtliche Aufgaben _____	27, 28, 70, 73	Hospizarbeit zu Haus /	
Begleitung im Alltag, wie z. B.		im Hospiz – Auskunft _____	83
Arztbesuche, Behördengänge _____	47, 49–53	Internet/Computer _____	17, 19
Behindertenbeirat der Stadt Hilden _____	12	Kaffeefahrten (Vorsicht!) _____	12–13, 82
Beratung, individuell		Kleiderkammer _____	47–48
in Einzelfragen _____	10–12, 14, 73, 82–83	Kriegsopferfürsorge _____	10
Besuchsdienst _____	14, 47, 49–53, 73–75	Kultur _____	16–19
Betreuung, gesetzliche _____	75	Kurzzeitpflege _____	55
Betreuung im Alltag _____	14, 46–53, 73	Nachbarschaftshilfe _____	47
Blinden- und Sehbehindertenverein _____	48	Möbellager _____	48
Bürgerbüro _____	9–10	Notfall _____	63, 95
Demenz _____	65–71	Patienten- / Betreuungsverfügung _____	77, 79
Ehrenamt _____	26–28	Pflegedienste _____	57, 60
Essen auf Rädern		Pflegeleistungen _____	10, 55–57, 60
u. a. Mahlzeitendienste _____	44–45	Prozesskostenhilfe _____	83
Fahrdienst für Behinderte _____	46	Rentenversicherung _____	10, 80–81
Fahrdienst für Senioren, div. Anbieter _____	49–53	Reparaturen, kleine im Haushalt _____	47, 49–53
Freizeitaktivitäten /		Rundfunk- und	
Netzwerk-Basisgruppen _____	26–28	Fernsehgebührenbefreiung _____	92–93
Grundsicherung _____	10, 90–92	Schutz vor Tricks und Betrugern _____	12–13
Haushaltsnahe Dienstleistungen,		Schwerbehindertenausweis _____	81
ehrenamtliche Leistungen _____	47	Seniorenbeirat der Stadt Hilden _____	11
Haushaltsnahe Dienstleistungen,		Seniorenzentren _____	31, 33, 35, 37, 39
kommerzielle Angebote _____	49–53	Empfehlungen zur richtigen Auswahl,	
Haushaltsnahe Dienstleistungen,		Infoschrift des Seniorenbeirats _____	11
Mindestanforderungen an die Dienste _____	53	Seniorenreisen _____	23, 25–26
Hausnotrufdienste _____	45–46	Seniorensport _____	23

Seniorentelefon _____	10
Sicherheitsberatung _____	12–13
Sozialhilfe _____	10, 89–91
Sterbefall, Formalitäten _____	85, 87
Tagespflege _____	56–57, 69
Tanznachmittage für Senioren, ein Angebot des Seniorenbeirats _____	11
Telefonkostenermäßigung _____	93
Testament _____	79–80
Trauerbegleitung _____	14, 73, 83
Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen / Anträgen _____	14, 47, 49–53, 73
Urlaub ohne Koffer _____	26
Urlaubs- und Verhinderungspflege _____	56
Verbraucherberatung _____	82
Vorsorgevollmacht _____	77
Wohlfahrtsverbände _____	13–14
Wohn- und Pflegeberatung _____	10, 42, 55, 70
Wohnberechtigung, -geld _____	93–94
Wohnen im Alter _____	30–31, 33, 35, 37, 39, 41–42

Hinweis:
Die Zahlen beziehen sich auf die Seitenangaben.





Die in dieser Broschüre verwendeten Bilder, wurden freundlicherweise von der Malgruppe des Nachbarschaftszentrums/Seniorentreffs St. Marien Hilden zur Verfügung gestellt.

Impressum:

Herausgeber: Stadt Hilden Der Bürgermeister
6. Auflage 07/2010

Realisation:



anCos Verlag GmbH
Schloßwall 28 · 49080 Osnabrück
Fon: 05 41/9 98 79-0
Fax: 05 41/9 98 79-11
E-Mail: info@ancos-verlag.de
Internet: www.ancos-verlag.de

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Nachdruck oder Reproduktionen, auch auszugsweise, nicht gestattet.

In unserem Verlag erscheinen:

Publikationen zur Bürgerinformation, Wirtschaftsförderung, Freizeitgestaltung, Einweihungs- und Jubiläumsbroschüren, Patientenbroschüren, Bauherrenwegweiser, Seniorenratgeber sowie Hochzeits- und Familienbroschüren.

Der anCos Verlag bedankt sich bei den zuständigen Ansprechpartnern der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit und bei den Inserenten für die freundliche Unterstützung zur Realisierung dieser Broschüre.



Malteser

...weil Nähe zählt.

Malteser Hausnotruf
Hilfe kommt auf Knopfdruck
zu Ihnen nach Hause –
24 Stunden 365 Tage im Jahr

- Ein Knopfdruck genügt: Schon haben Sie von jedem Punkt Ihres Zuhauses Sprechkontakt zu einem Mitarbeiter der **Malteser** Hausnotrufzentrale.
 - Dieser spricht nicht nur mit Ihnen, er holt auch die richtige Hilfe
 - Je nach Bedarf kann das eine Person Ihres Vertrauens sein, ein freundlicher **Malteser** Mitarbeiter oder auch ein Rettungswagen.
 - In jedem Fall steht Ihnen genau die Hilfe, die Sie brauchen, schnellstmöglich zur Verfügung.
- Übrigens: Sie können bei uns Angaben über Allergien, Medikamente oder die Telefonnummer von Angehörigen hinterlegen. So wissen wir das Wichtigste schon, bevor ein Notruf eingeht



Malteser Hausnotrufdienst

Dieselstraße 2
40721 Hilden
Telefon: 0 21 03/98 92 00
E-Mail: hausnotruf@malteser-hilden.de
Internet: www.malteser-hilden.de



www.sparkasse-hrv.de

Tägliche Geldangelegenheiten.
Chancen bei Geldanlagen.
Tipps in Vermögensfragen.

Der richtige Partner an Ihrer Seite.
Zuverlässig, freundlich, fair.



Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert

In finanziellen Dingen braucht man einen zuverlässigen Partner an seiner Seite – einem, dem man vertraut und der einem ein sicheres Gefühl gibt. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie, um Sie bei allen Ihren finanziellen Wünschen umfassend zu beraten. Sprechen Sie vertrauensvoll mit uns.